



KükenAbo
Angebote 2016/17



Gold wert!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe ErzieherInnen!

In den Händen haltet ihr und halten Sie den aktuellen KükenAbo-Katalog für 2016/17 – mit vielen neuen Angeboten.

Knapp 30 AnbieterInnen sind auf die Themenwünsche der Eltern, Kinder und der MitarbeiterInnen der Familienzentren eingegangen und stellen ihre Angebote dementsprechend zur Auswahl.

Fast 50 Angebote aus den verschiedensten Bereichen sind zusammengekommen.

Wortgewand, Hoch das Bein, Bildwelten, Klangwelten, Abenteuer Lernen, Guten Appetit, Handgemacht, Rollenwechsel, Spielräume, Natürlich Natur – das sind die zentralen Themen des KulturAbos für die Kleinsten.

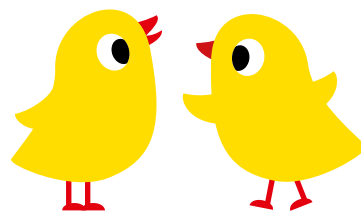
Die Angebotsstruktur ist abwechslungsreich und bietet Kultur und Erlebnis für jedes Kind: Theaterstücke, Mitmachausstellungen, Kunstwerkstätten, interdisziplinäre Erlebnismittage, Theaterworkshops, Philosophieren mit Kindern, Sprachbildung, Tanz- und Musikworkshops, Naturerlebnisse oder Exkursionen – es ist für alle etwas dabei!

Jedem Kind der beteiligten Familienzentren soll ein kulturelles Angebot ermöglicht werden. Eltern und Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, gemeinsam an den Angeboten teilzunehmen – vielleicht sogar noch mit Geschwistern oder Großeltern.

Damit gerade die Wichtigsten richtig beteiligt werden können, gibt es zum Katalog die Beteiligungshefte für unsere Kleinsten – dort findet ihr und finden Sie die angesprochenen Themenbereiche wieder. Jedes Familienzentrum kann sich entsprechend der Interessen der Kinder ein individuelles Programm zusammenstellen.

Über das KükenAbo lernen die Familienzentren die Kulturschaffenden kennen. Aus der zunächst unverbindlichen Begegnung im Rahmen des Abos kann eine nachhaltigere Zusammenarbeit entstehen.

Nun wünschen wir viel Spaß bei der Auswahl der Angebote.



Das Herzsystem

Die Angebotsformate

Es gibt fünf Angebotsformate:

1. Erlebnisaktion
2. Exkursion
3. Kulturveranstaltung
4. Projekttag oder vier Erlebnisaktionen
5. Projektwoche

Die Herzordnung

Den Angebotsformaten sind folgende

Anzahlen von Herzen zugeordnet:

- 1 Herz für eine Erlebnisaktion,
- 1 Herz für eine Exkursion,
- 2 Herzen für eine Kulturveranstaltung,
- 4 Herzen für Projekttag und
- 8 Herzen für eine Projektwoche.

Jedes Familienzentrum kann für 2016/17 Angebote für insgesamt 12 Herzen buchen.

Erlebnisaktion



Exkursion



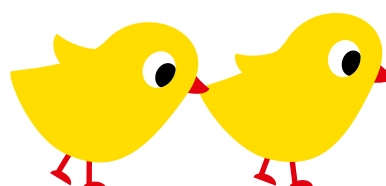
Kulturveranstaltung



Projekttag



Projektwoche



Der **Buchungs**ablauf

Auswahl

Die Familienzentren wählen bis zum 10. Oktober 2016 nach dem Herzsystem die Angebote aus, die für sie infrage kommen.

Abgleich

Die ausgewählten Angebote werden per Telefon oder E-Mail mit der Stadtteilkulturarbeit, kulturelle Kinder- und Jugendbildung, abgeglichen.

Ansprechpartnerin:

Johanna Grenz, Tel.: 0511 168-49978

E-Mail: johanna.grenz@hannover-stadt.de

Terminfixierung

Die Familienzentren stellen nach Absprache mit der Stadtteilkulturarbeit den Kontakt zur/m AnbieterIn telefonisch oder per E-Mail her und besprechen gemeinsam den Termin für das entsprechende Angebot.

Buchung

Die Familienzentren informieren die Stadtteilkulturarbeit per Buchungsbogen über das ausgewählte Angebot sowie über den genauen Termin.

Honorarvertrag

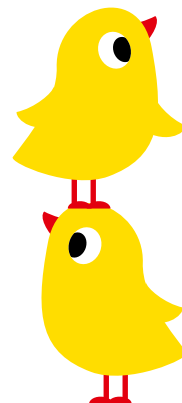
Die/der AnbieterIn bekommt den entsprechenden Honorarvertrag und die Durchführungsbestätigung per Post von der Stadtteilkulturarbeit zugeschickt.

Abschluss

Nach Durchführung des Angebotes reicht die/der AnbieterIn sowohl den Honorarvertrag als auch die Durchführungsbestätigung im Fachbereich Bildung und Qualifizierung, kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Friedrichswall 15, 30159 Hannover ein. Danach wird das Honorar angewiesen.

Eigenbeteiligung

Pro Kind ist ein Teilnahmebeitrag von 3 Euro zu entrichten. Kinder mit HannoverAktivPass erhalten freien Eintritt. Die Abrechnung erfolgt nach Durchführung aller Veranstaltungen und wird durch einen Statistikbogen dokumentiert.



Übersicht

	Wortgewand	Hoch das Bein	Bildweifen	Klangweifen	Abenteuer Lernen	Guten Appetit	Handgemacht	Rollenwechsel	Spielräume	Natürlich Natur
Erlebnisaktion										
08	Glücksbonbons selbstgemacht	•					•	•		
09	Die Tiere sind los! Wo stecken sie bloß?	•					•			
10	Fingerfarben selbstgemacht		•				•			
11	Rhythmus pur in der Natur			•	•				•	•
12	Materialdruck		•				•			
13	Der Wald als Kreativwerkstatt				•		•			•
14	Brötchenbacken experimentell				•	•	•			
15	Grüne Smoothies zubereiten mit Willi Winzigmann					•				•
16	Nimm deine eigene CD im SoundTruck auf			•					•	
17	Wo es knallt und zischt				•		•			
18	Zirkus spielen	•						•		
19	Die Obst- und Gemüseexperten					•	•			
20	Wilde Kräuter, Brennnessel und Co.					•	•			•
21	Schlangen, Echsen und Insekten erleben				•					•
22	Orientalisches Trommeln	•		•				•		
23	Workshop Bilderbuchfilm		•				•	•		
24	Märchenzeit im Beginenturm				•			•		
25	Wer will fleißige Handwerker seh'n				•		•		•	
26	Ich geh' zur Ergotherapie				•				•	
27	Ich, Leute und andere Kreaturen	•						•		
28	Mehr als nur ein Haufen Blech				•				•	
Exkursion										
29	Kindermühle: Besuch bei den Mäusen				•		•		•	•
30	Keine Angst vor ungewöhnlichen Tieren				•				•	•
31	Wald-Detektive				•					•
32	Wasser-Detektive				•					•
33	Besuch in einer Clownswohnung	•							•	

Kulturveranstaltung

	Wortgewand	Hoch das Bein	Bildwelten	Klangwelten	Abenteuer Lernen	Guten Appetit	Handgemacht	Rollenwechsel	Spielräume	Natürlich Natur
34 Willi und das Grün der Affen		•		•	•					
35 Die Abenteuer der Musikpiraten		•		•						
36 Rot, Gelb, Blau – Ich bin ein Pfau	•	•		•				•		
37 Wo die wilden Kerle wohnen	•	•		•						
38 El Ritmo und sein Grooveorchester	•	•		•				•		
39 Der Märchenwürfel		•						•		
40 Frische Songs für freche Ohren		•		•						
41 Kleine Erfinder und Matheforscher					•	•			•	
42 Dunkel	•	•								

Projektstage

43 Rhythmus pur à la Stomp		•		•						
44 Musikvideo	•	•	•	•						
45 Draußen bunte Sachen machen					•	•				•
46 So ein Zirkus!		•						•		
47 Mode oder Kostüm?						•	•			
48 Spielplatzforscher									•	
49 Was für ein Theater!	•	•						•		

Projektwoche

50 Licht und Schatten								•		
51 Künstlerische Prozessbegleitung	•	•								
52 Singen, Trommeln, Tanzen		•		•						
53 Was passiert eigentlich in einem Theater?		•	•			•	•	•		
54 Theaterworkshop im Kindergarten		•	•			•	•			
55 Theaterworkshop mit Kindern und Eltern		•						•		

56 Beratung und Begleitung

57 Die AnbieterInnen

Glücksbonbons selbstgemacht

Anette Klecha



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

Gruppengröße

Maximal 15 Kinder

Ort

Kindertagesstätte

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

1½ Stunden

Beschreibung

Jeder kennt es, ob Groß oder Klein: Man wacht morgens auf und ist traurig oder schlecht gelaunt. Das kann einem den Tag so richtig verderben. Muss aber nicht sein, denn wir können etwas dagegen unterneh-

men. Im ersten Teil der Glückswerkstatt werden Bewegung, Pantomime und Worte die Werkzeuge sein, mit denen jedes Kind herausfinden kann, was ihm ganz persönlich hilft, einen miesen Tag doch noch zu einem gelungenen Tag zu machen. Im zweiten Teil werden Geheimschrift und der Umgang mit Schere, Papier und Buntstiften eine wichtige Rolle spielen, damit jedes Kind mit seinem Wissen über sich selbst ein oder mehrere ganz persönliche Glücksbonbons herstellen und mit nach Hause nehmen kann – garantiert zuverlässig und ohne schädliche Nebenwirkungen. Keine Sorge: In dieser Werkstatt wird kein Zuckerzeug hergestellt!

Ziel

Ausgangspunkte sind die Gefühle Glücklich-sein, Traurig-sein und Wütend-sein. Im Zentrum steht die Frage: Was macht mich glücklich oder wieder fröhlich, wenn ich traurig oder schlecht gelaunt bin? Die Ziele sind: den vorhandenen Wortschatz zu festigen und zu erweitern, zwischen verschiedenen Gefühlsabstufungen zu unterscheiden sowie jeweils angemessene Worte dafür kennen- und anwenden zu lernen, gemeinsame Reflektion zu den genannten Themen, sich selbst kennen- und helfen zu lernen sowie die Gedanken und Gefühle anderer Menschen zu verstehen und Verschiedenheit zu akzeptieren.

Kontakt

Anette Klecha

Tel.: 0511 168-40656

E-Mail: anette.klecha@hannover-stadt.de

Homepage: www.kinderkultur-stadt-hannover.de

Die Tiere sind los! Wo stecken sie bloß?

Elke Fütterer, Museum August Kestner



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren und Eltern

Gruppengröße

Maximal 15 Kinder mit ihren Eltern

Ort

Museum August Kestner

Tag und Uhrzeit

Donnerstags

Dauer

Etwa 2¹/₂ Stunden

Beschreibung

Mitten im Museum verstecken sich Tiere aus aller Welt. Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche und müssen dabei so manches Rätsel lösen und Hindernisse überwinden. Wir lauschen einer geheimnisvollen Geschichte und erforschen, was man aus kleinen Steinchen so alles machen kann. Mit unseren Eindrücken im Gepäck gestalten wir im Anschluss unsere ganz eigenen Werke.

Ziel

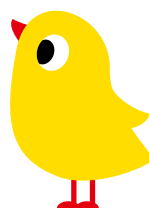
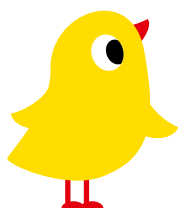
Den Kindern wird gemeinsam mit ihren Eltern Zeit und Raum für eigene Erkundungen im Museum gegeben, gemeinsam mit einer Vermittlungsperson kann Bekanntes und Neues auf ganz verschiedene Art und Weise entdeckt werden. Im praktischen Teil werden die Kinder und Eltern Hand in Hand kreativ.

Kontakt

Museum August Kestner
Trammplatz 3, 30159 Hannover
Tel.: 0511 168-45677
E-Mail: pia.drake@hannover-stadt.de
Homepage: www.museum-august-kester.de



Erlebnisaktion



Fingerfarben selbstgemacht

Anne Suilmann



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

Maximal 10 Kinder

Ort

In den jeweiligen Einrichtungen

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2 Stunden zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Aus Kleister und aus Mehl und Zucker werden wir unsere eigenen Fingerfarben herstellen und in Gläser abfüllen. Mit Matschmixturen wie mit Sand etc. werden wir Bilder entstehen lassen. Diese können später zu einer Collage zusammengefügt werden.

Ziel

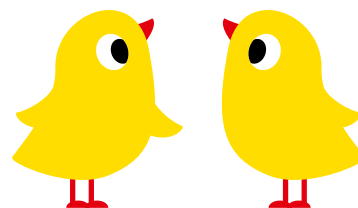
- › Erfindungsgeist und die Neugierde fördern
- › Fähigkeiten im Umgang mit den Materialien erlangen
- › Aufmerksamkeit und Konzentration fördern
- › Sensomotorische Fähigkeiten erweitern

Kontakt

Anne Suilmann

Tel.: 0511 2103889

E-Mail: anne.suilmann@htp-tel.de



Rhythmus pur in der Natur

Barbara von Knobelsdorff



Zielgruppe

Kinder von 6–10 Jahren

Gruppengröße

Maximal 12 Kinder

Ort

Nach Absprache

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Mindestens 2 Stunden

Beschreibung

Rhythmus pur bietet eine musikalische Entdeckungsreise in der Natur. Wir erkunden einen Spielplatz und dessen Umgebung und experimentieren mit den dortigen Klängen und Geräuschen. Hierbei werden nicht nur die Hörgewohnheiten der Kinder und Erzieherinnen erweitert, sondern auch nonverbale Kommunikation gefördert. Inhalte sind u. a. Wahrnehmungsübungen, Rhythmusspiele und Klangimprovisationen.

Ziel

Klänge und Rhythmen auf ungewöhnlichen Instrumenten erforschen, gemeinsames musikalisches Erleben in der Gruppe.

Kontakt

Barbara von Knobelsdorff

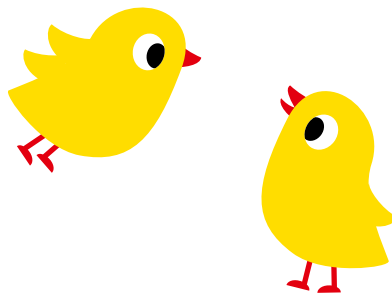
Tel.: 0511 2608316

E-Mail: v.knobelsdorff@htp-tel.de

Homepage: www.stomp-in-hannover.jimdo.com



Erlebnisaktion



Materialdruck

Bozena Kopij-Machnik

Erlebnisaktion



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

10 Kinder, zwei Gruppen möglich

Ort

Kindergarten oder Familienzentrum

Tag und Uhrzeit

Montag oder Dienstag 10:00–13:00 Uhr

Dauer

4 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Für dieses Angebot brauchen die Kinder etwas Fantasie und verschiedene Materialien wie Wellpappe, Schnüre, Knöpfe, Federn, Linoldruckfarbe, Walzen und Styroporplatten. Die Materialien werden auf Karton geklebt und dann auf Papier gedruckt. So entstehen einzelne Drucke. Durch verschiedene Druckfarben und unterschiedliche Hintergründe entdecken die Kinder viele neue technische Möglichkeiten und lernen mit Fundstücken zu spielen und sie zum Drucken zu verwenden.

Ziel

Erste Erfahrung mit Druckgrafik. Beim Drucken können die Kinder ein wenig von ihrer Energie abbauen, eigene Gedanken umsetzen und die eigene Persönlichkeit stärken.

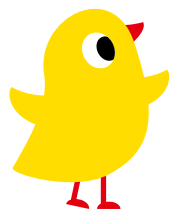
Kontakt

Bozena Kopij-Machnik

Tel.: 0511 651426

E-Mail: beno-16@arcor.de

Homepage: bozena-kopij-machni.jimdo.com



Der Wald als Kreativwerkstatt

Hannah Kindel



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren
und begleitende Erwachsene

Gruppengröße

Bis etwa 15 Kinder

Ort

Eilenriede am Stadtteilzentrum Lister Turm

Tag und Uhrzeit

9:00–12:00 Uhr oder nach Absprache

Dauer

3 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Die Waldwichtel laden in ihre Werkstatt ein ... Mitten im Wald bauen die Wichtel aus allem, was sie finden ihre schönen Sachen – nicht nur für sich selbst, sondern auch für Elfen und Zwerge und viele andere geheimnisvolle Waldbewohner. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzubauen, zu werken und zu basteln und ihrer Fantasie dabei freien Lauf zu lassen. Es werden Materialien im Wald gesammelt wie zum Beispiel Äste, Rinde, Blätter und je nach Jahreszeit Zapfen und andere Früchte. Mithilfe von einfachem Werkzeug wie Säge, Handbohrer und Schnitzmesser entstehen individuelle kleine oder große Bauwerke, Spielzeug, Schmuck, Fantasietiere, Zwergen-Möbel und vieles mehr. Jedes Kind entscheidet selbst, was es anfertigen möchte.

Bitte wettergerecht anziehen und mit geschlossenem Schuhwerk und langen Hosen Zeckenbissen vorbeugen.

Ziel

Durch das Arbeiten mit Holz und anderen Materialien in der Natur werden kreative Kräfte geweckt und die Fantasie beflügelt. Gleichzeitig wird die Feinmotorik geschult, der Sprachschatz erweitert und der Umgang mit Werkzeugen geübt.

Kontakt

Hannah Kindel

Tel.: 0511 2285676

E-Mail: hannah.kindel@web.de



Erlebnisaktion

Brötchenbacken experimentell

Karen Lau, Bildungswerk Kronsberghof



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

Etwa 12–15 Kinder

Ort

Familienzentrum oder Kindertagesstätte

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

1½–2 Stunden

Beschreibung

Beim Brötchenbacken gibt es viel zu tun, aber auch einiges zu beobachten und zu erforschen. Wie kommen denn die Löcher in unsere Frühstücksbrötchen? Um das rauszukriegen, bereiten die Kinder einen Hefeteig zu und formen kleine Brötchen. Diese dürfen sich von der ausgiebigen Bearbeitung am warmen Ort ausruhen. Nach ein paar Minuten werden die Kinder aufgefordert mit Forscheraugen zu beobachten, was mit den Teiglingen jetzt passiert. Wer hat sich da im Teig breit gemacht? Einige Teigstücke werden eingehend untersucht, Erklärungs-ideen mit den Kindern gesammelt und diskutiert. Ein kleines Hefeexperiment, das die Kinder in Gruppen selbst durchführen können, wird das rätselhafte Wachsen der Brötchen und die Blasen im Teig anschaulich erklären.

Ziel

Die Kinder üben sich im Beobachten. Das beispielhafte Entdecken eines erstaunlichen Vorgangs weckt das Interesse und regt an, nach Erklärungsansätzen zu suchen. Das kleine Experiment gibt den Kindern die Möglichkeit selbst in die Rolle des Forschers zu schlüpfen und so die Welt um sich zu ergründen und zu verstehen.

Kontakt

Karen Lau

Bildungswerk Kronsberghof gGmbH

Plathnerstraße 3 A, 30175 Hannover

Tel.: 0511 64663360

E-Mail: bildungswerk@leb.de

Grüne Smoothies zubereiten mit Willi

Bernd Linde, Figurentheater Die Roten Finger



Zielgruppe

Kinder ab 5 Jahren, auch mit Eltern

Gruppengröße

15–20 Kinder, ErzieherInnen, Eltern

Ort

Küchenraum in der Kindertagesstätte

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2 – 2 ½ Stunden zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Gesunde Ernährung – zubereitet mit Willi Winzigmann. In der Umgebung der Kindertagesstätte sammelt Bernd Linde mit den Kindern Wildpflanzen wie Löwenzahn, Gänseblümchen, Brennesseln usw.. Oder es werden Salat und Pflanzengrün im Laden gekauft. Diese Zutaten werden mit Obst zu einem leckeren und gesunden grünen Smoothie verarbeitet. Das ganze vermittelt mit viel Spaß von Figur Willi Winzigmann nach dem Motto: Lustig – Lecker – Kinderleicht! Kinder lieben grüne Smoothies, wenn sie selbst die Zutaten auswählen und damit experimentieren dürfen.

Video ›Willi und die Grünen Smoothies‹:
www.die-roten-finger.de

Ziel

Praktische Fähigkeiten und Kenntnisse über gesunde, kostengünstige Ernährung vermitteln. Gemeinsam Spaß an der Essenszubereitung haben. Die Wahrnehmung und Wertschätzung für die Natur erhöhen. Passend zur Erlebnisaktion gibt es das musikalische Theaterstück ›Willi und das Grün der Affen‹.

Kontakt

Bernd Linde
Figurentheater Die Roten Finger
Am Edelhofe 8, 30459 Hannover
Tel.: 0511 783192, Mobil: 0176 64916288
E-Mail: info@die-roten-finger.de
Homepage: www.die-roten-finger.de



Erlebnisaktion

Nimm Deine eigene CD im SoundTruck auf

MusikZentrum Hannover



Erlebnisaktion

Zielgruppe

Kinder ab 3 Jahren

Gruppengröße

2–20 Teilnehmende

Ort

Der SoundTruck kommt zur gewünschten Einrichtung

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

1–3 Stunden, je nach Alter und Bedarf, zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Der SoundTruck ist das rollende Tonstudio des MusikZentrums Hannover und bietet eine Vielzahl musikalischer und pädagogischer Angebote für Kinder und Jugendliche. Ob Kindermusikprojekte, Demoaufnahmen junger Bands oder Karaokeaktionen – alles

ist in diesem umgerüsteten LKW möglich. Der SoundTruck kommt direkt zur gewünschten Einrichtung, das Team arbeitet vor Ort flexibel und ganz nach Bedarf mit den Teilnehmenden. Professionelle MusikdozentInnen und Tontechniker begleiten den SoundTruck. Lieder, die vorher mit Eltern oder BetreuerInnen eingeübt wurden, können direkt im SoundTruck aufgenommen und auf eine CD gespielt werden. Die vielfältigen Angebote reichen von einfachen Gesangsaufnahmen, über Musik- und Sprachförderung bis hin zur technischen Frage, wie ein Song auf eine CD kommt. Weitere Infos auf: www.musikzentrum-hannover.de/index.php?id=204

Ziel

Kinder und Jugendliche erhalten über das Medium Musik und durch die professionelle Unterstützung positive Anregungen und Entwicklungschancen. Die Kinder benötigen keine musikalischen Vorkenntnisse und können ungezwungen neue Wege austesten. Spaß an der Musik und Teamarbeit steht immer im Vordergrund. Eigene Interessen und Stärken werden gefördert sowie kreative Ausdrucksformen kennengelernt.

Kontakt

MusikZentrum Hannover gGmbH
Emil-Meyer-Straße 26–28, 30165 Hannover
Tel.: 0511 26093023
E-Mail: denise.kahlmann@musikzentrum-hannover.de
Homepage: www.musikzentrum-hannover.de

Wo es knallt und zischt

Katharina Matuschke-Graf



Zielgruppe

Kinder ab 5 Jahren

Gruppengröße

Etwa 25 Kinder, bei Eltern-Kind-Gruppen bis etwa 40 Teilnehmende

Ort

Familienzentrum

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–4 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Wie hilft Spülmittel beim Abwaschen? Was passiert, wenn ich Zitronensaft in Rotkohlsaft tropfe? Wenn ich eine Flasche austrinke, ist sie dann wirklich leer? Kann Backpulver eine Rakete antreiben? Fragen über Fragen: In unserer kleinen Forscherwerkstatt suchen wir die Antworten. Mit kleinen Experimenten zu den Themen Wasser, Luft, Feuer und erneuerbaren Energien gehen wir den Naturgesetzen auf den Grund. Meine mitgebrachten Experimentierkisten sind sehr inhalts- und überraschungsreich. Ablauf und Inhalt dieses Angebots können individuell an die jeweiligen Wünsche und Vorstellungen angepasst werden.

Ziel

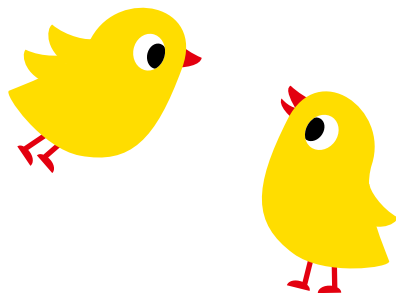
Durch das Forschen schult sich die Wahrnehmung der Kinder. Ihre Neugier wird gefördert und immer neue Anlässe zum eigenen Forschen gefunden. Dabei ist wichtig, dass die Kinder wertschätzend mit den Ressourcen ihrer Umwelt umgehen. Durch das gemeinsame Forschen, werden Sprach- und Sozialkompetenzen gefördert und die Kinder gewinnen Selbstvertrauen.

Kontakt

Katharina Matuschke-Graf

Tel.: 0511 6463325, Mobil: 0177 5714989

E-Mail: katgraf@t-online.de



Erlebnisaktion

Zirkus spielen

Dorit David und Patricia Harlos, die Spielweiber



Zielgruppe

Kinder ab 3 Jahren, gerne mit Eltern

Gruppengröße

Maximal 14 Kinder oder
maximal 20 Teilnehmende

Ort

Bewegungsraum, Saal
Gerne mit Matten, wenn vorhanden

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–4 Stunden

Beschreibung

Wir spielen Zirkus – mit allem, was es dazu braucht: Einfache Jonglage und Akrobatik – die Teilnahme der Eltern erweitert hier die Möglichkeiten – Balance-Artistik, Raubtierdressur und natürlich die Clowns! Mit zahlreichen Spielen und Übungen aus dem theater- und zirkuspädagogischen Bereich erforschen wir das Leben im Zirkus. Dafür brauchen wir nur wenig Material. Eine kleine Manege und einige Zirkusrequisiten bringen wir mit. Alles andere erspielen wir uns.

Ziel

Ziel dieses Angebotes ist zum einen, die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder durch den Einsatz von Bewegungen und Stimme spielerisch zu erforschen und motorische Fähigkeiten anzuregen. Darüber hinaus ist das Zusammenwirken aller Beteiligten über die sprachliche und kulturelle Verständigung hinaus ein Grundthema der zirkusischen Künste. Hier können die Ziele nur gemeinsam erreicht werden. Zirkus ist – im Kleinen wie im Großen – international.

Kontakt

Patricia Harlos
Tel.: 0511 7100723, Mobil: 0177 7101972
E-Mail: patricia.harlos@gmx.de
Homepage: <http://321los.jimdo.com/>

Die Obst- und Gemüseexperten

Mirijam Dzaack



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

10 Kinder

Ort

In der Kindertagesstätte

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

In einer kleinen Gruppe, nehmen wir heimisches Obst und Gemüse genauer unter die Lupe. Welche Gemüsesorten wachsen hier bei uns und welche haben wir schon einmal gekostet. Spielerisch lernen wir, was Pflanzen zum Wachsen brauchen. Zum Schluss kommt jedes Kind selbst zum Zug: Wir pflanzen zusammen etwas essbares. Jetzt heißt es nur noch abwarten und verputzen.

Ziel

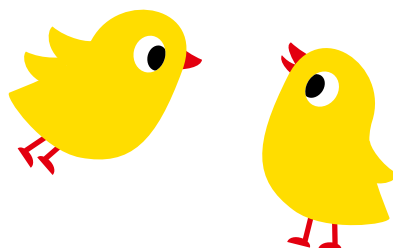
Ein schönes Gruppenerlebnis mit einem länger anhaltenden Erfolgserlebnis. Die Kinder sammeln erste Kontakte mit Pflanzen und bauen eine Beziehung zur Natur auf. Und schließlich gibt es auch noch etwas leckeres für den Magen.

Kontakt

Mirijam Dzaack

Mobil: 01573 9013580

E-Mail: mirijam.dzaack@gmx.net



Erlebnisaktion

Wilde Kräuter, Brennnessel und Co.

Birgit Brinkmann, Schulbiologiezentrum Hannover



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

Gruppengröße

Maximal 15 Kinder

Ort

Schulbiologiezentrum Hannover

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–4 Stunden oder nach Absprache

Beschreibung

Die Natur um uns herum bietet alles, was der Mensch zum Überleben braucht. Auf einer Expedition über das Gelände des Schulbiologiezentrums finden die Kinder Essbares aus der Natur. Sie ernten ausgewählte Kräuter oder Früchte und verarbeiten sie mit minimalistischem Aufwand zu leckeren Gerichten. Der Erlebnistag endet mit einer gemeinsamen Mahlzeit.

Ziel

Die Kinder sollen parallel zum Konsumverhalten entdecken, was die Natur für das Leben bereithält. Exemplarisch wird ein kindgerechtes Gericht entstehen, das leicht herzustellen ist. Sie lernen dabei unsere ursprüngliche saisonale und regionale Küche kennen. Sie stärken so ihre Alltagskompetenzen, lernen die Natur als lebenswichtige Ressource kennen und nutzen. Durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen, wird die Teamfähigkeit der Kinder gefördert.

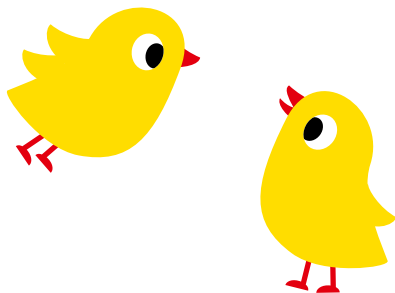
Kontakt

Schulbiologiezentrum Hannover

Tel.: 0511 168-45803

E-Mail: schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

Homepage: www.schulbiologiezentrum.info



Schlangen, Echsen und Insekten erleben

Josef Bruns, Schulbiologiezentrum Hannover



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

Maximal 20 Kinder oder 2 ErzieherInnen zusätzlich

Ort

Kindergarten, Kindertagesstätte oder Schulbiologiezentrum Hannover

Tag und Uhrzeit

Vormittags zwischen 9:00 und 13:00 Uhr, nach vorheriger Terminabsprache

Dauer

3 Stunden zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Anhand ausgeschlüpfter Eier von Reptilien, abgeworfener Häute und der Haut einer Vogelspinne tasten sich die Kinder an die Materie heran. Mit einigen Jungtieren und deren Eltern erleben sie die Größenunterschiede juveniler und adulter Reptilien.

Im Verlauf des Vormittags nehmen die Kinder nach und nach direkten Kontakt mit ausgewählten, ruhigen Tieren auf um mögliche Ängste zu verlieren. Die Verwunderung um das Anfühlen der Tiere ist immer sehr groß und führt zu Erstaunen. Die Kinder erfahren nach und nach, in welchen Biotopen man welche Art findet, welche Bedingungen diese zum Überleben benötigen und welche Dienste sie für den Menschen leisten. Mit dem Wissen um diese Arten sollen sie verstehen lernen, warum diese Tiere hier bei uns streng geschützt und ebenfalls sehr wichtig für unsere Umwelt sind.

Ziel

Ziel ist es, den Kindern ein Bewusstsein für den Artenschutz zu vermitteln. Mit steigendem Wissen um Veränderungen in unserer Natur durch den Menschen sind die Kinder früher in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen und ein Gefühl für Arten- und Biotopschutz zu entwickeln. Allein die Anzahl an Polizei- und Feuerwehreinsätzen wegen einer heimischen Ringelnatter, Schlingnatter oder Kreuzotter zeigt das noch immer vorherrschende Unwissen um unsere heimischen Arten.

Kontakt

Schulbiologiezentrum Hannover

Tel.: 0511 168-45803

E-Mail: schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

Homepage: www.schulbiologiezentrum.info



Orientalisches Trommeln

Kaveh Madadi



Zielgruppe

Alle Altersstufen

Gruppengröße

Maximal 25 Kinder

Ort

Großer Raum, gerne mit Klavier

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

1½ Stunden

Beschreibung

Eine der Besonderheiten der orientalischen Kulturen ist die Vielfalt der Sprachen, Musikstile und Tänze. Kaveh Madadi spricht mehrere Sprachen und ist ein wahrer Meister der orientalischen Musik. Mit viel Witz und Humor möchte er die Kinder in eine zauberhafte Reise durch die verschiedenen Stationen der orientalischen Welt führen. Als Erstes erlernen die Kinder die Kunst des Trommelns anhand der Rhythmussprache mit Hilfe der Silben – Boum, Ta, Ke. Das erleichtert das Einprägen der Rhythmen.

Gemeinsam werden die Rhythmen gesungen und auf der Darabuka Trommel gespielt. Der Orientalische Tanz ist die nächste Station. Spezielle Tanzschritte und Bewegungen für Mädchen und Jungen sorgen für viel Spaß. Die Accessoires wie Bauchtanz-Tücher und Hüte sorgen für gute Stimmung und authentisches Gefühl beim Tanzen. Im Gepäck hat Kaveh Madadi neue und alte Geschichten aus dem fernen Orient. Dazu singen die Kinder Lieder die für die Geschichten komponiert wurden. Als Abschluss tanzen alle Teilnehmenden im Kreis den Drehtanz der Derwische als Botschaft des Friedens – begleitet auf der großen Rahmentrommel Daf und Gesang.

Ziel

Die Förderung der Sprache und Kommunikation durch Musik und Tanz ist das Hauptziel dieses Workshops. Die Entwicklung der Sprache, und dadurch die Kommunikation, war der Schlüssel des Erfolgs der Menschen auf unserem Planeten. Aber auch Frieden und Verständigung sowie Gleichheit und Respekt sollen als wichtige Werte unseres Daseins hervorgebracht und vermittelt werden. Andere wichtige Werte wie Ernährung, Sport und ein gesunder Lebensstil sind ebenso Themen, die in diesem Workshop zum Vorschein gebracht werden sollen.

Kontakt

Kaveh Madadi
Mobil: 0170 7075918
E-Mail: kavehmadadiqymail.com
Homepage: www.shahang-music.de

Workshop Bilderbuchfilm

Susanne Klimmek



Zielgruppe

Kinder von 4–6 Jahren und ErzieherInnen

Gruppengröße

Bis zu 20 Kinder

Ort

Kindergarten

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Etwa 2 Stunden

Beschreibung

In diesem Workshop geht es darum, aus den Bildern eines Bilderbuches mittels Vertonung einen Film zu machen. Die Kinder schnarchen, summen, fauchen, bellen, gackern und erwecken so die Tiere und Menschen aus einem Bilderbuch zum Leben. In der ersten Phase wird das Buch vorge-

stellt. Jedes Kind bekommt mindestens eine Rolle und die Geräusche werden aufgenommen. Nun werden die Töne auf die Bilder geschnitten. In dieser Zeit können die Kinder mit Hilfe der ErzieherInnen Zwirbelbilder, auch Wunderscheiben genannt, basteln. Die Kopien, Stopfnadeln und Fäden dafür werden mitgebracht. Buntstifte, Scheren und Kleber sollten vorhanden sein. In der Bastelzeit werden zwei Varianten des Bilderbuchfilmes geschnitten. Die erste Variante lebt von den Geräuschen. Bei der zweiten bewegen sich auch die Bilder, so dass ein richtiger Film entsteht. Bitte für interne Vorführungen einen USB-Stick bereithalten.

Ziel

Die Kinder machen erste Erfahrungen in der Medienproduktion. Sie merken wie wichtig der Ton beim Film ist. Weil jedes Kind mindestens eine Stimme im Film erhält, lernen sie im Team zu arbeiten. Beim Ausmalen und Ausscheiden sowie beim Einfädeln eines Fadens in eine Stopfnadel werden die feinmotorischen Fähigkeiten gefördert. Am Ende ist nicht nur ein Bilderbuchfilm entstanden sondern die Kinder können ihre Wunderscheibe mit nach Hause nehmen und dort die >optische Täuschung< präsentieren.

Kontakt

Susanne Klimmek

Tel.: 05109 5615968, Mobil: 0163 6975218

E-Mail: susanne.klimmek@gmx.de



Erlebnisaktion

Märchenzeit im Beginenturm

Historisches Museum Hannover

Erlebnisaktion



Zielgruppe

Kinder ab 3–5 Jahren oder Vorschulkinder
gemeinsam mit den Eltern

Gruppengröße

20 Teilnehmende inklusive Erwachsene

Ort

Historisches Museum Hannover

Tag und Uhrzeit

16., 17., 18. Mai, 13., 14., 15. Juni 2017,
Beginn jeweils um 9:00 Uhr

Dauer

1–2 Stunden, abhängig von der Aufmerksam-
keit bzw. Aufnahmefähigkeit der Kinder

Beschreibung

Der Beginenturm war einst einer der Wehrtürme des mittelalterlichen Hannover. Türme spielen auch in verschiedenen Märchen eine wichtige Rolle. Einige Hinweise auf diese Märchen sind im Beginenturm verteilt. Hier werden die Kinder und Erwachsenen eines der Märchen hören und das Lied von Dornröschen singen. Es werden einige Kostüme und Requisiten zur Verfügung stehen, so dass Kinder und Eltern sich in eine Märchenfigur verwandeln können.

Ziel

Aktionen gemeinsam mit den Eltern machen nicht nur Spaß, sie bieten eine gute Anregung, die hier behandelten Themen zu Hause oder im Kindergarten aufzugreifen. Die Kinder sollen mit einigen Märchen spielerisch vertraut gemacht werden.

Kontakt

Historisches Museum Hannover
Pferdestraße 6, 30159 Hannover
Tel.: 0511 168-43949

E-Mail: katrin.schaefer@hannover-stadt.de
oder museum-kulturgeschichte@hannover-stadt.de

Wer will fleißige Handwerker seh'n

Historisches Museum Hannover



Zielgruppe

Kinder ab 3–5 Jahren

Gruppengröße

20 Teilnehmende inklusive Erwachsene

Ort

Historisches Museum Hannover

Tag und Uhrzeit

Freitags 2., 9. und 16. Dezember 2016
9:00–10:30 und 10:30–12:00 Uhr

Dauer

Etwa 1½ Stunden
Die Gruppen können gerne im Anschluss noch selbstständig über den Weihnachtsmarkt gehen und/oder unser Foyer zum Picknicken nutzen.

Beschreibung

Es werden verschiedene historische Handwerksberufe wie Drechsler, Zimmermann, Spinnerin oder Bäcker vorgestellt. Die Kinder können zu jedem Handwerk etwas selber ausprobieren. Im Anschluss ist ein Besuch beim Seiler auf dem Historischen Weihnachtsmarkt vorgesehen.

Ziel

Die Kinder sehen und benutzen historische Werkzeuge, wie zum Beispiel eine Handmühle aus Stein. Sie erfahren, dass traditionelles Handwerk immer Geduld, Ausdauer oder Kraft bedarf. Aktionen gemeinsam mit den Eltern machen nicht nur Spaß, sie bieten eine gute Anregung, die hier behandelten Themen zu Hause oder im Kindergarten aufzugreifen.

Kontakt

Historisches Museum Hannover
Pferdestraße 6, 30159 Hannover
Tel.: 0511 168-43949
E-Mail: katrin.schaefer@hannover-stadt.de
oder museum-kulturgeschichte@hannover-stadt.de



Erlebnisaktion

Ich geh' zur Ergotherapie

Kristin Wolter



Zielgruppe

Kinder von 2–6 Jahren, auch mit Eltern

Gruppengröße

Ab 10 Kindern

Ort

Ergotherapiepraxis

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache 2–3 Stunden

Beschreibung

Was ist eigentlich Ergotherapie? Was macht mein Kind bei der Ergotherapie? Wie sieht so eine Praxis aus? Erzieher und Kinder – gern auch Eltern – machen einen Ausflug in eine Ergotherapiepraxis in Linden, lernen die Menschen kennen, die dort arbeiten und können die Spiel- und Bewegungsangebote anschauen und ausprobieren. Abschluss ist ein gemeinsames Gruppenspiel und evtl. ein Picknick.

Ziel

- › Spielend lernen
- › Berufe kennenlernen, Ängste abbauen
- › Gruppenaktivität – gegenseitige Achtung
- › Viel Spaß haben
- › Aufklärung und Information für die Großen

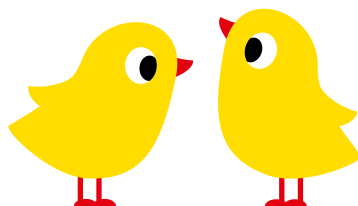
Kontakt

Kristin Wolter

Mobil: 0176 80427527

E-Mail: ma@kristinwolter.de

Homepage: www.kristinwolter.de



Tch, Leute und andere Kreaturen

Dorothea Hoffmann



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

Gruppengröße

6–10 Kinder

Ort

Ein größerer Raum mit großem Spiegel

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2½ Stunden

Beschreibung

Wer bist denn du? Eine feine Dame, ein rostiger Ritter, ein bunter Vogel, eine Vogelscheuche? Wir schlüpfen in Rollen, sind jemand, der wir sein möchten, oder das, was andere in uns sehen. Stoffe und Kleider helfen uns dabei, optisch anders auszusehen. Ein Koffer voll mit Sachen. Vor einem Spiegel kann ich es ausprobieren, oder die Augen der anderen sind im Spiel mein Spiegelbild ... Auf jeden Fall sind wir heute jemand anderes als im Alltag sonst ... Am Schluss sehen wir wieder aus wie immer, aber wir nehmen das Gefühl mit, wie es ist, mal ein anderer gewesen zu sein.

Ziel

Die Idee, jemand anderes zu sein, ist für jeden faszinierend. Sie hilft uns dabei, zu werden, wer wir sein möchten. Wir können uns ändern, ohne uns selbst zu verlieren. Das Spiel um ein Äußeres und um eine Rolle ist ein wichtiger Weg, das zu lernen. Empathie gibt's noch nebenbei.

Kontakt

Dorothea Hoffmann

Mobil: 017662193768

E-Mail: dorothea.hoffmann@yahoo.de

Homepage: www.dorotheatralisch.com



Erlebnisaktion

Viel mehr als nur Haufen Blech

Kristin Wolter



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren mit Eltern

Gruppengröße

Nach Absprache

Ort

Platzprojekt Linden-Limmer
Treffen ggf. in der Einrichtung

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache
Am Besten Frühjahr oder Anfang Dezember

Dauer

Nach Absprache

Beschreibung

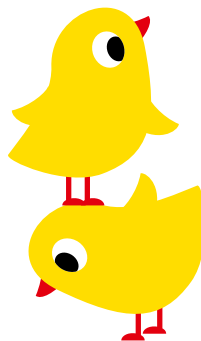
Arbeiten in einem Container: Braucht der Tischler immer eine Werkstatt? Muss ein Kindergarten ein festes Haus sein? Kann eine Kaffemaschine auch draußen stehen? Ein Ausflug zum Platzprojekt zeigt, dass man nur ein bisschen mutig sein muss, um seine Ideen zu verwirklichen. Gemeinsame Bus- oder Bahnfahrt nach Linden. Besichtigung verschiedener Container von innen. Schauen, Spielen, Ausprobieren auf dem Platzprojekt und dem nebenliegenden 2er-Skatepark.

Ziel

- › Spielend lernen
- › Das Miteinander mal anders kennenlernen
- › Mut zum Mutigsein
- › Unterwegs aufmerksam sein

Kontakt

Kristin Wolter
Mobil: 0176 80427527
E-Mail: ma@kristinwolter.de
Homepage: www.kristinwolter.de



Kindermühle: Besuch bei den Mäusen

Karen Lau, Bildungswerk Kronsberghof



Zielgruppe

Kinder von 4–7 Jahren,
gerne auch mit Eltern

Gruppengröße

Maximal 20 Teilnehmende

Ort

Gehrdener Kindermühle
Köthnerberg 3, 30989 Gehrden

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2–3 Stunden zzgl. An- und Abreisereise,
die selbst organisiert werden muss.
Gehrden ist gut mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln erreichbar. Das letzte Stück zur
Mühle wird zu Fuß zurückgelegt. Die kleine
Wanderung führt teilweise durch den Wald
und dauert etwa 20 Minuten.

Beschreibung

Die liebevoll instand gehaltene Mühle aus dem Jahr 1878 wird heute von zahlreichen Kuscheltieren bewohnt, die das direkte Erleben eines alten Handwerks für Kinder auf ganz besondere Weise ermöglichen. Um die mechanischen Vorgänge rund um das Mahlen von Getreide anschaulich zu machen, hat der Müller die Vierbeiner engagiert. Kinder sind fasziniert, wenn sie z. B. Mäuse auf ihrer bequemen Aufwärtsfahrt im Getreideaufzug beobachten können. An ganz unterschiedlichen Gerätschaften kann ausprobiert werden, wie viel Anstrengung notwendig ist, Getreide mit eigener Muskelkraft zu Schrot oder Mehl zu vermahlen. Im Anschluss kann eventuell gemeinsam Stockbrot am Lagerfeuer gebacken und auf der Wiese oder im Tipi verspeist werden.

Ziel

Kinder können aus erster Hand und direkt vor Ort erfahren, welche Arbeiten und Prozesse notwendig sind, bevor das Mehl gemahlen ist, das Voraussetzung für die Herstellung unserer zahlreichen Backwaren ist. Am Beispiel des Weges vom Korn zum selbstgebackenen Stockbrot wird Lebensmittelproduktion Schritt für Schritt erlebbar und nachvollziehbar.

Kontakt

Karen Lau
Bildungswerk Kronsberghof gGmbH
Plathnerstraße 3 A, 30175 Hannover
Tel.: 0511 64663360
E-Mail: bildungswerk@leb.de

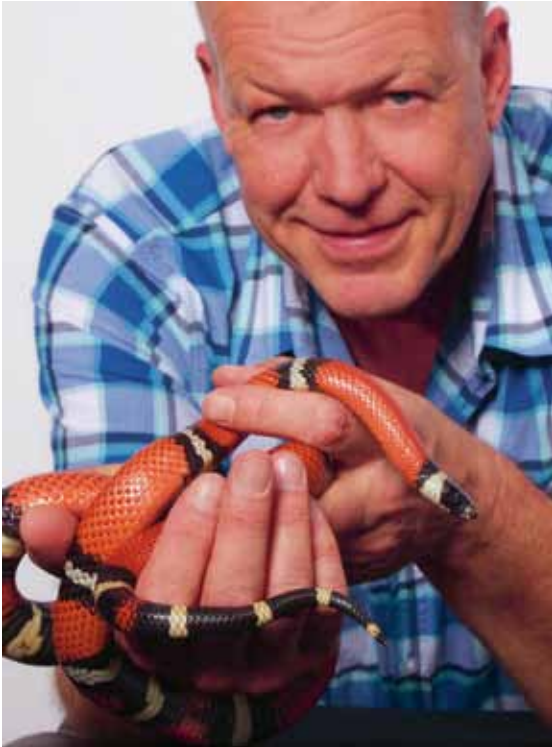


Exkursion

Keine Angst vor ungewöhnlichen Tieren

Josef Bruns, Schulbiologiezentrum Hannover

Exkursion 



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

Maximal 20 Kinder

Ort

Schulbiologiezentrum Hannover

Tag und Uhrzeit

Vormittags ab 9:00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache

Dauer

3 Stunden zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Schlangen, Spinnen, Bienen, Wespen und so manche Schneckenart lösen bei vielen Menschen Angst und Fluchtreflexe aus. Die Kinder sollen erfahren, dass diese Ängste unnötig sind und nicht ihr Leben einschränken müssen. Mit direktem, vorsichtigem Kontakt kann erlebt werden, dass die Schlange sich nicht schleimig anfühlt, sondern eher wie die Handtasche oder Schuhe der Mutter. Oder dass eine Spinne friedlich über die Hände der Kinder laufen kann, ohne sie zu gefährden.

Ziel

Ziel ist es, den Kindern ein Bewusstsein für den Artenschutz zu vermitteln. Mit steigendem Wissen um Veränderungen in unserer Natur durch den Menschen sind die Kinder früher in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen und ein Gefühl für Arten- und Biotopschutz zu entwickeln. Allein die Anzahl an Polizei- und Feuerwehreinsätzen wegen einer heimischen Ringelnatter, Schlingnatter oder Kreuzotter zeigt das noch immer vorherrschende Unwissen um unsere heimischen Arten.

Kontakt

Schulbiologiezentrum Hannover

Tel.: 0511 168-45803

E-Mail: schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

Homepage: www.schulbiologiezentrum.info

Wald-Detektive

Katharina Matuschke-Graf



Zielgruppe

Kinder ab 2 Jahren,
gerne auch mit Eltern

Gruppengröße

Etwa 25 Kinder, bei Eltern-Kind-Gruppen
bis etwa 30 Teilnehmende

Ort

Eilenriede, Mecklenheider Forst oder in der
Nähe des Familienzentrums

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–4 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Kinder entdecken gern die Natur und sind dabei sehr wissbegierig. Durch Spiele und Aktionen gehen wir gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Wald. Die Kinder können dabei die Blättern und Bäumen fühlen, Baumsäfte hören und kleine Krabbeltiere entdecken. Sowohl mit Geschichten als auch mit eigenen Erfahrungen sensibilisieren wir die Kinder für ihre schützenswerte Umwelt. Aus Naturmaterialien können kleine Kunstwerke gebaut und gewerkelt werden. Das Angebot kann auch auf dem Gelände oder in der Nähe des Familienzentrums durchgeführt werden. Wir können mit den Kindern gemeinsam ›tierfreundliche‹ Bereiche, wie Insektenhotels, gestalten. Gern auch als Aktion mit Eltern und Kindern. Der Ablauf dieses Angebots kann individuell an die jeweiligen Wünsche und Vorstellungen angepasst werden.

Ziel

Mit allen Sinnen sollen die Kinder ihre Umwelt erfahren und schätzen lernen. Es werden motorische, sprachliche und soziale Kompetenzen gefördert. Das gemeinsame Erleben und der Spaß stehen im Vordergrund.

Kontakt

Katharina Matuschke-Graf
Tel.: 0511 6463325, Mobil: 0177 5714989
E-Mail: katgraf@t-online.de



Wasser-Detektive

Katharina Matuschke-Graf

Exkursion



Zielgruppe

Kinder ab 2 Jahren,
gerne auch mit Eltern

Gruppengröße

Etwa 25 Kinder, bei Eltern-Kind-Gruppen
bis etwa 30 Teilnehmende

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–4 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Kinder besitzen eine natürliche Affinität zum Wasser. Sei es der schillernde Wassertropfen, der an einem Spinnweben hängt, sei es die ruhige oder bewegte Oberfläche eines Teiches. Alles will erforscht werden. Bei unserer gemeinsamen Aktion wollen wir versuchen, diese Fragen zu erforschen. Außerdem werden wir mit Keschern kleine Tiere aus dem Wasser fischen und detektivisch untersuchen. Mit kleinen Experimenten erkunden wir die Eigenschaften des Elements Wasser. Wir bauen Boote oder Flöße aus dem, was wir in der Natur finden und schicken sie auf die Reise. Kleine Geschichten untermalen die Erlebnisse. Ablauf und Inhalt dieses Angebots können individuell an die jeweiligen Wünsche und Vorstellungen angepasst werden.

Ziel

Mit allen Sinnen sollen die Kinder ihre Umwelt erfahren und schätzen lernen. Es werden motorische, sprachliche und soziale Kompetenzen gefördert. Das gemeinsame Erleben und der Spaß stehen im Vordergrund.

Kontakt

Katharina Matuschke-Graf

Tel.: 0511 6463325, Mobil: 0177 5714989

E-Mail: katgraf@t-online.de

Besuch in einer Clownswohnung

Anne Suilmann



Zielgruppe

Kinder ab 5 Jahren, auch mit Eltern und MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten

Gruppengröße

Nach Absprache

Ort

Clownswohnung Roderbruch

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2 Stunden zzgl. An- und Abfahrt

Beschreibung

Die Kinder besuchen Clown Fidolo in seiner Clownswohnung. Sie machen sich auf die Entdeckungsreise, weil ein Clown anders wohnt als andere Menschen. So manches ist auf den Kopf gestellt. Die Kinder können spielen, sich verkleiden oder dem Clown bei seiner Arbeit zuschauen.

Ziel

Fantasie anregen, neue Ideen bekommen neue Erfahrungen sammeln sowie neues Unbekanntes entdecken, Spaß und Wohlbefinden erleben, Lust am Spielen und Entdecken.

Kontakt

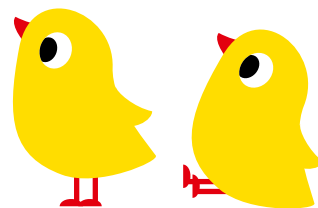
Anne Suilmann

Tel.: 0511 2103889

E-Mail: anne.suilmann@htp-tel.de



Exkursion



Willi und das Grün der Affen

Bernd Linde, Figurentheater Die Roten Finger



Zielgruppe

Kinder von 3–10 Jahren

Gruppengröße

Maximal 150 Teilnehmende

Ort

Familienzentrum, Bewegungsraum
oder Open Air

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

45 Minuten

Aufbau 2 Stunden, Abbau 1 Stunde

Beschreibung

Ein Theaterstück, das die Experimentierfreude mit gesunder Ernährung anregt – mit Klappmaulfiguren, Bananen, Äpfeln und Spinat – gemixt mit Musik, Rhythmus und Rap-Gesang ...

Handlung: Willi Winzigmann hat Hunger. Doch die Pizza ist aufgegessen, die Nudeln auch und seine Mutti ist noch nicht zuhause. Nur ein paar Bananen, Äpfel und Spinat sind da. Aber was kann man daraus schon machen? Da kommt im Radio die Nachricht, dass ein Affe aus dem Zoo entlaufen ist. Was für ein Tag, denkt sich Willi. Dabei weiß er noch gar nicht, was er mit Affe Felix so alles erleben wird. Denn auch Felix hat Hunger, auf Bananen und frisches Grün. Fotos und Infos zum Stück: www.die-roten-finger.de

Ziel

Mit viel Spaß, schöner Musik und Mitmachliedern soll bei den Kindern das Interesse für gesunde Ernährung geweckt werden. Der Affe als Koch kann für sie Anregung sein, selber Kochstudio zu spielen. Über die Rhythmik der Lieder wird die Bewegungsfreude der Kinder kanalisiert und als Gemeinschaftserlebnis für sie erfahrbar. Auch das zur Ruhe kommen wird in den Liedern thematisiert. Passend zum Theaterstück gibt es die Erlebnisaktion ›Grüne Smoothies zubereiten mit Willi Winzigmann‹.

Kontakt

Bernd Linde

Figurentheater Die Roten Finger

Am Edelhofe 8, 30459 Hannover

Tel.: 0511 783192, Mobil: 0176 64916288

E-Mail: info@die-roten-finger.de

Homepage: www.die-roten-finger.de

Die Abenteuer der Musikpiraten

Bernd Linde, Figurentheater Die Roten Finger



Zielgruppe

Kinder ab 3 Jahren

Gruppengröße

Maximal 150 Teilnehmende, Open Air mehr

Ort

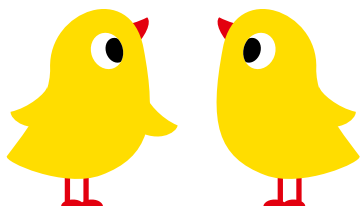
Turnraum oder Außenbereich

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

45–50 Minuten zzgl. Vor- und Nachbereitung



Beschreibung

Eine musikalische Piratengeschichte über Gemeinschaftssinn und Abenteuerlust mit Mitmachliedern und neu arrangierter Musik der NDR Radiophilharmonie von Mozart, Vivaldi, Wagner u. a. Mit einem mobilen Bühnenschiff und viel schöner Musik. Ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der Stadt Melle 2015.

Handlung: Der kleine Locke will Musikpirat werden. Auf seiner Geige quietscht er anfangs noch ziemlich herum. Als die Piraten bei einem Sturm über Bord fliegen und auf einer Insel gefangen werden, muss Locke sie mit seinem Geigenspiel frei spielen. Das kann nur schief gehen. Zum Glück aber träumt die Insel-Prinzessin davon, Piratin zu werden. Und so entsteht ein spannendes und musikalisches Abenteuer.

Video: www.die-roten-finger.de

Ziel

Gemeinsamer Spaß und kulturelle Bildung mit Mitmachliedern und klassischer Musik, die kindgerecht vermittelt wird.

Themen: soziales Miteinander, Selbstvertrauen und Mut.

Kontakt

Bernd Linde

Figurentheater Die Roten Finger

Am Edelhofe 8, 30459 Hannover

Tel.: 0511 783192, Mobil: 0176 64916288

E-Mail: info@die-roten-finger.de

Homepage: www.die-roten-finger.de



Rot, Gelb, Blau – Ich bin ein Pfau

Ylva Jangsell, Theater Tüte



Zielgruppe

Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene

Gruppengröße

Je nach Raumgröße maximal 50 Kinder

Ort

Nach Absprache
Kindergarten (Turnraum, Gruppenraum),
Freizeitheim, Kulturtreff oder Theater

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

35–40 Minuten
Aufbauzeit etwa 2 Stunden, Abbauzeit etwa
1 Stunde

Beschreibung

Frau Gelb lädt uns ein. Mit ihr entdecken wir das Rot und das Grün. Wie viel Grün darf es sein? Der blaue Vogel tanzt auf einem Bein. Die geringelte Schlange verläuft sich im Sand. Habt ihr den Elefanten am Strand erkannt? Hinsehen, hinhören, mitspielen und neu erfinden. Ein Spiel mit Farben, Formen

und Klängen. Zwei Spielerinnen führen uns mitten hinein in die Welt der Fantasievögel, verspielten Figuren und Skulpturen. Inspiriert von der Künstlerin Niki de Saint Phalle spricht ›Rot Gelb Blau – Ich bin ein Pfau‹ alle Sinne an und weckt die Lust am Gestalten. Ein interaktives Kunst- und Theatererlebnis. Gefördert durch: Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und NORD/LB Kulturstiftung.

Ziel

Als Schauspieler wollen wir die Kinder ernst nehmen und zum Lachen bringen, all ihre Sinne aktivieren, Sprache, Musik, Bewegung und Bilder einsetzen, um sie für ihren weiteren Lebensweg zu inspirieren. Neben ›Rot, Gelb, Blau ...‹ bietet das Theater Tüte viele andere Theatervorstellungen für Kinder ab 1 Jahr an:

- › Glöckchen oder Trompete – eine Suche nach Weihnachten (ab 1 Jahr)
- › Weißer Winterzauber – Ein Schneestück (ab 1 Jahr)
- › Die Reise – Eine unterhaltsame Weltreise (ab 1,5 Jahr)
- › Vier Jahreszeiten – Ein Bilderbogen durch das Jahr (ab 1 Jahr)

Weitere Infos über das Theater Tüte und zu den Vorstellungen finden Sie auf der Homepage www.theatertuete.de

Kontakt

Ylva Jangsell
Sextrostrasse 8, 30169 Hannover
Tel.: 0511 1297087, Mobil: 0176 64086770
E-Mail: theatertuete@yahoo.de
Homepage: www.theatertuete.de
www.ylvajangsell.de



Wo die wilden Kerle wohnen

Christian Kruse, Figurentheater Neumond



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

Da im Stück Live-Musik gespielt wird, kann es lauter werden.

Gruppengröße

Maximal 130 Teilnehmende

Ort

Nach Absprache

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

45 Minuten

Aufbauzeit etwa 2 Stunden,
Abbauzeit etwa 1½ Stunden

Beschreibung

Dies ist die Geschichte von Max, der mit einem Boot zur Insel der wilden Kerle segelt, sie mit nur einem Zaubertrick zähmt. Leise und laute Töne erzählen von Mut und Wut, vom Unfug treiben und von der Kraft der Fantasie. Frei nach dem Kinderbuch von Maurice Sendak. Eine Koproduktion vom Figurentheater Neumond und Theater fensterzurstadt Hannover.

»... Das Geschehen ist schlicht, die Dialoge sind sparsam, ganze 333 Wörter umfasst der deutsche Text. Viele Kinder kennen jedes davon. Da braucht man gewitzte Erzähler. ... Noch ein Lied vom Heimweh und Max segelt zurück, allerdings ohne Schiff: Hentrich und Kruse vertrauen sehr auf die Kraft des Wortes und der Musik. In beidem sind sie wirklich klasse.« Neue Presse Hannover

Gefördert durch: Kulturbüro der LH Hannover, Region Hannover, VR-Stiftung, Hannoversche Volksbank, Fonds darstellende Künste, Bezirksrat Hannover-Mitte

Ziel

Eine Traumreise für den Zuschauer, die wild ist, die Spaß macht und Krach – und die in aller wunderbaren Kürze stärkt und ermutigt, unbeirrt auf das zu blicken, was Angst macht.

Kontakt

Figurentheater Neumond

Am Listholze 10, 30177 Hannover

Tel. 0511 5680877

E-Mail: info@figurentheater-neumond.de

Homepage: www.figurentheater-neumond.de



El Ritmo & sein Grooveorchester

Frauke Hohberger



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren, Familien

Gruppengröße

50–100 Teilnehmende

Ort

Nach Absprache

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

45–60 Minuten

Beschreibung

Konzerte für Kinder

Mal geht die Reise zu allen fünf Erdteilen. Es gibt Lieder, Rhythmen und Tänze aus Afrika, Nord- & Südamerika, Asien, Europa und Australien. Es wird getrommelt, gerockt und gerappt, und auch leisen Tönen gelauscht. Ein anderes Mal geht die Reise ins Land der Farben oder zu den vier Elementen. Wir begegnen den grünen Drachen, der Schweinchendame Rosa, treffen den lila Zwerg und spielen Feuer-salasamba. Konzerte für Kinder ab 5 Jahren, zum Mitsingen, Tanzen und lebendig sein. In Kindertagesstätten, Grundschulen und auf kleinen Festen.

Ziel

Gemeinsam singen und tanzen, Musik erleben.

Kontakt

Frauke Hohberger

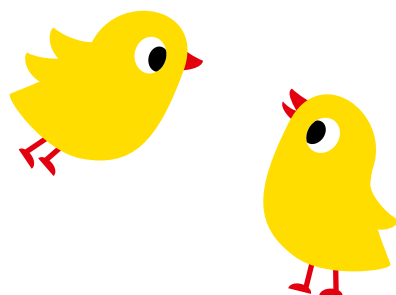
Mobil: 0173 6078939

E-Mail: frauke.hohberger@web.de

Homepage: www.musik-zieht-immer.de



Kulturveranstaltung



Der Märchenwürfel

Dorit David und Patricia Harlos, die Spielweiber



Zielgruppe

Kinder ab 3 Jahren, gerne mit Eltern

Gruppengröße

20–30 Kinder

Ort

Gruppen- oder Bewegungsraum,
Aula mit kleiner Bühne, etc.

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

45 bis maximal 60 Minuten

Beschreibung

Die Spielweiber Dorit David und Patricia Harlos erzählen und spielen Märchen. Aber nicht vom Dornröschen, das jeder kennt, und

auch nicht vom Froschkönig, der an die Wand geworfen werden muss. Die Geschichten, die beim Märchenwürfel auf die Bühne gebracht werden, sind neu und anders und werden mithilfe der Kinder ganz frisch erfunden. Welche Helden oder Schurken darin mitspielen, ob ein Wolf auftaucht, oder ein Ritter – das entscheidet der große Würfel, den die Kinder vor oder während einer Geschichte in die Luft werfen dürfen. Meistens spielen dann auch noch Gegenstände mit, die die Kinder dabei haben, oder die sich zufällig im Raum befinden. Die Haarspange der lispelnden Mini-Fee oder der schrecklich stinkende Hausschuh von König Leopold dem Dicken. Die Märchen selbst bleiben einfach, der Schwerpunkt liegt auf dem Schauspiel, das – wie beim Improvisationstheater üblich – ohne festgelegte Kostüme oder Bühnenbild auskommt. Und bei dem die Kinder nicht selten auch noch als Darsteller mitwirken dürfen.

Ziel

Ziel ist es, die Fantasie der Kinder anzuregen. Sie erleben wie es ist, den Fortgang einer Geschichte selbst mitzugestalten und lernen den Umgang mit körpersprachlichem Ausdruck kennen. Darüber hinaus ist Kreativität gefragt, wenn es darum geht, alltäglichen Gegenständen eine neue Bedeutung zu geben.

Kontakt

Patricia Harlos

Tel.: 0511 7100723, Mobil: 0177 7101972

E-Mail: patricia.harlos@gmx.de

Homepage: <http://321los.jimdo.com/>



Frische Songs für freche Ohren

Mathias Lück



Kulturveranstaltung



Zielgruppe

Kinder von 1–6 Jahren

Gruppengröße

Maximal 25 Kinder

Buchung für mindestens 2 und maximal 4 Gruppen

Ort

Kultureinrichtung, Kindergarten, Krippe

Tag und Uhrzeit

Donnerstag 9:00–12:00 Uhr

Dauer

45 Minuten pro Gruppe

Beschreibung

Singen macht Spaß, Singen macht glücklich! Alle Kinder kennen das Lied von der Weihnachtsbäckerei. Das Lied von Tina Blumenkohl kennen noch nicht alle Kinder. Die Welt der Kindermusik ist genauso bunt und vielseitig wie die Kinder selbst. Deshalb lernen die Kinder auch neue Lieder kennen, die erst noch bekannt werden wollen. Es wird gesungen, geklatscht, geschnippt, getanzt und mit Sicherheit viel gelacht.

Ziel

Lieder sind Kulturgut. Es ist wichtig, dieses Kulturgut zu bewahren und zu fördern. In diesem Workshop geht es darum, ältere und neuere Kinderlieder kennenzulernen, um über die Lieder eine Begeisterung für das Singen, die Freude an Musik zu entdecken, das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstbewusstsein zu stärken. Sprachliche Kompetenzen werden durch das Singen ebenso gefördert wie die sozialen.

Kontakt

Mathias Lück

Tel.: 05136 879448, Mobil 0177 5297626

E-Mail: mathias.lueck@t-online.de

Homepage: www.mathias-lueck.de

Kleine Erfinder und Matheforscher

Kindermuseum Zinnober



Zielgruppe

Kinder von 4–6 Jahren

Gruppengröße

5–15 Kinder

Ort

Kindermuseum Zinnober

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Regulär 9:00–11:00 oder 11:00–13:00 Uhr
oder nachmittags ab 13:00 Uhr

Dauer

1½ Stunde zzgl. Frühstückspause

Beschreibung

Die Mitmachausstellung ›Abakus-Denspiele und Zahlenzauber‹ bietet Mathematik zum Anfassen und Entdecken auch für diese Altersstufe: Die Kinder erleben einen Kugelwettlauf, spielen mit Zahnrädern, erkunden die Riesenseifenblase und das Spiegelhäuschen, entdecken Formen, Symmetrie, Gewicht und Körper, bauen und erfinden selber und lernen ganz nebenbei zählen.

Ziel

Erfahrungen mit Mathematik fördern,
Naturwissenschaftliche frühe Bildung mit
Spiel und Spaß fördern.

Kontakt

Renate Dittscheidt-Bartolosch

Yvonne Zein-Wildeboer

Kindermuseum Zinnober

Badenstedter Straße 48, 30453 Hannover

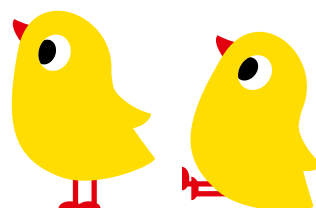
Tel.: 0511 897334-66 oder 897334-67

E-Mail: info@kindermuseum-hannover.de

Homepage: www.kindermuseum-hannover.de



Kulturveranstaltung

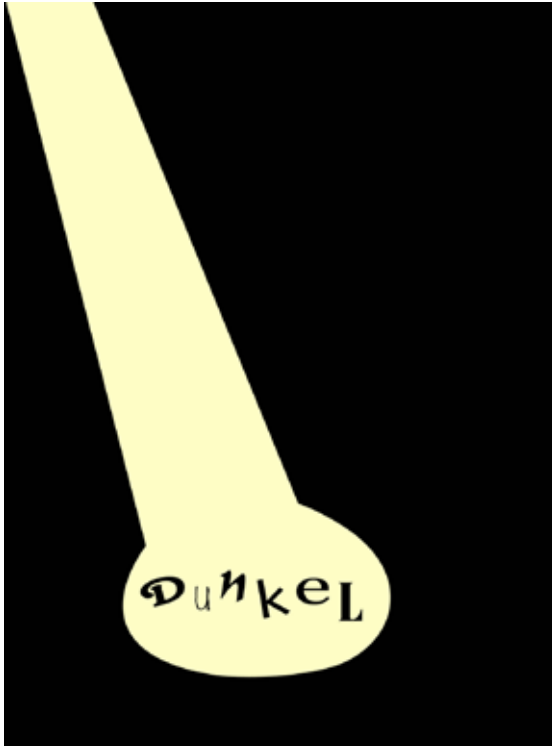


Dunkel

Theaterspiele Kindeskind Mazzotti



Kulturveranstaltung



Zielgruppe

Kinder von 3–7 Jahren

Gruppengröße

2 mal 25 Kinder

Ort

Nach Absprache, flexibel

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache
Ab Januar 2017

Dauer

2 mal 40 Minuten
(Rückbaupause dazwischen 30 Minuten)

Beschreibung

Im Schlaf verarbeiten wir fast alles, was uns am Tag beschäftigt, aber nicht genug Platz bekommt. Erst wenn es dunkel wird, können wir es uns anschauen und uns wundern, was da alles in uns ist. Das ist schon bei ganz kleinen Kindern so. Manchmal wachen wir aus einem Traum auf und dann ist da das Dunkel. Im Kinderzimmer, unter der Bettdecke, auf dem Weg zu Mamas und Papas Bett, in alten Truhen, in der Erde, tief auf dem Meeresgrund ... Aber da ist noch etwas. Schatten. Schemen. Geräusche. Wesen. Ist da jemand? Unter meinem Bett? Im Schrank? Hinter der Tür? Da ist doch ...

Ziel

Ein Theaterspiel für Kinder und ihre BegleiterInnen: Spielerisch, leicht und neugierig beschäftigen wir uns mit dem kindlichen Erleben von Dunkelheit, also auch mit der (kindlichen) Urangst und der gleichzeitigen Faszination vor dem Dunkel.

Kontakt

Laetitia Mazzotti
Theaterspiele Kindeskind Mazzotti
Brehmstr 56, 30173 Hannover
Mobil: 0176 641 38 333
E-Mail: mazzotti.laetitia@gmail.com
Homepage: www.theaterspiele-kindeskind-mazzotti.de

Rhythmus pur à la Stomp

Barbara von Knobelsdorff



Zielgruppe

Kinder von 6–10 Jahren

Gruppengröße

Maximal 12 Kinder

Ort

Nach Absprache

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2 Tage à 4 Stunden

Beschreibung

Die Gruppe Stomp ist weltberühmt geworden mit ihrer faszinierenden Rhythmus-Show. Es gibt kaum einen Gegenstand, der nicht zum Instrument wird, denn mit ein bisschen Geschick und Kreativität lassen sich aus Besen, Mülltonnen oder Flaschen erstaunliche Klänge hervorlocken. Stomp kommt dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen entgegen. Das sonst mühsame Erlernen eines Instruments entfällt, und die Kombination von Musik und Bewegung bietet ein lustbetontes Lernen und Erleben in der Gruppe.

Ziel

Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung, nonverbale Kommunikation, musikalisches Gruppenerlebnis

Kontakt

Barbara von Knobelsdorff

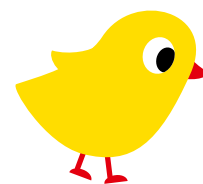
Tel.: 0511 2608316

E-Mail: v.knobelsdorff@htp-tel.de

Homepage: www.stomp-in-hannover.jimdo.com



Projekttag



Musikvideo

Chris Ostermann und Andreas Nodewald



Zielgruppe

Kinder ab 5 Jahren

Gruppengröße

Maximal 15 Kinder

Ort

Kindertagesstätte, ein größerer Raum

Wochentag und Uhrzeit

Von 9:00–14:30/15:00 Uhr
Wochentag nach Absprache

Dauer

2 Tage, jeweils 4 Stunden pro Tag
inkl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Die ErzieherInnen erarbeiten und üben im Vorfeld ein Lied gemeinsam mit den Kindern und malen Bilder und/oder machen andere künstlerische Bearbeitungen dazu. Vorgeschlagen wird das Lied ›Applaus, Applaus‹ von Sportfreunde Stiller. Möglich sind aber auch andere deutsche Lieder, die die Kinder gut mitsingen können und deren Texte Möglichkeiten bieten. Das Musikvideo entsteht nach folgendem Muster: Zuerst wird die

singende Gruppe mit einer Kamera aufgenommen. Danach werden die Kunstwerke abgefilmt, bzw. werden von den Kindern sichtbar in die Kamera gehalten, so dass sie wie Kalenderblätter Teil der Inszenierung werden. Weitere Elemente wären Spielszenen, die den Songtext bebildern oder auch Sequenzen mit Playmos/Legos/Knetfiguren. Über die gefilmte gesungene Sequenz werden die zusätzlichen Bilder gelegt und fertig ist das Musikvideo.

Zum Ablauf: Am ersten Vormittag werden die Idee und die Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt und nach einem Brainstorming die Filmidee erarbeitet. Am Nachmittag geht es an die Erarbeitung der Szenen. Am zweiten Tag wird gedreht und bereits parallel auf einem Laptop geschnitten. Beispielvideos siehe unter: <https://vimeo.com/86402441> oder <http://youtu.be/kLNKI2LOM3k>

Ziel

Filmmedium mal aktiv erfahren und im Team gemeinsam kreativ werden.

Material

Videotechnik wird mitgebracht. Beamer und eine Leinwand vor Ort wären hilfreich sowie ein größerer Raum, in dem sich die Gruppe vor der Kamera aufstellen kann.

Kontakt

Chris Ostermann, Mobil: 0179 1064600
E-Mail: chris@filmgestaltung.de
Andreas Nodewald, Mobil: 0176 87759481
E-Mail: andreas.nodewald@googlemail.com
www.filmgestaltung.de



Projekttag

Draußen bunte Sachen bauen!

Antje Koos, Kunstschule Kunstwerk



Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

In Absprache mit Pädagogischem Fachpersonal auch Beteiligung von Hortkindern

Gruppengröße

6 Kinder, Wechsel der Kinder möglich

Ort

Außengelände der Einrichtung,
überdachter Platz, bei Regen Innenraum

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

9:00–12:00 oder 14:00–17:00 Uhr

Dauer

3 Tage je 3 Stunden zzgl 1½ Stunden Vor- und Nachbereitung pro Tag

Beschreibung

Auf dem Außengelände wird mit Naturmaterial gearbeitet. Draußen gibt es Äste, Stöcke, Stoff, Bindfaden, Seil, Pinsel, Farben und Werkzeug auch Papier ... damit werden jede Menge Dinge gebaut: Für den eigenen Körper, zum Beispiel Masken, einfache Kostüme und Requisiten. Hütten werden um-/ausgebaut und können farbig gestaltet werden, Fahnen, Wimpel oder ein Eingangstor als Schmuck kann ebenso gestaltet werden. Es gibt ein Thema, das langsam mit Geschichten und Spiel gefüllt wird. Die Kinder können die Geschichte erzählen, fotografieren und zusätzlich mit gemalten Bildern ausschmücken. Am Ende des Projektes gibt es eine kleine Präsentation.

Ziel

- › Meinungsbildung fördern
- › Eigene Ideen aufspüren und aussprechen
- › In einer Gruppe Entscheidungen treffen
- › Aktive Mitbestimmung
- › Selbstwirksamkeit – Kinder erleben, dass sie Einfluss auf die sie umgebende Welt nehmen und Veränderungen bewirken.
- › Mit künstlerischen Aktivitäten Impulse beim Spracherwerb und in der Sprachförderung setzen.

Kontakt

Antje Koos

Kunstschule Kunstwerk

Krausenstraße 35, 30171 Hannover

Tel.: 0511 888849

E-Mail: info@kunstschule-kunstwerk.de

Homepage: www.kunstschule-kunstwerk.de



Projektfrage

So ein Zirkus!

Dorit David und Patricia Harlos, die Spielweiber



Projektfrage

Zielgruppe

Kinder ab 3 Jahren, gerne mit Eltern

Gruppengröße

Maximal 15 Kinder oder
maximal 20 Teilnehmende

Ort

Bewegungsraum, Saal
Gerne mit Matten, wenn vorhanden

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2 Tage mit jeweils 4 Stunden

Beschreibung

Wir machen Zirkus – mit allem, was dazu gehört: Akrobaten, Jongleure, Tierdressuren und natürlich auch Clowns. In zahlreichen Spielen und Übungen aus dem theater- und zirkuspädagogischen Bereich erforschen wir das Leben und Auftreten im Zirkus.

Wir entwickeln kleine Darbietungen, die wie in einer echten Zirkusvorführung natürlich auch von einem Zirkusdirektor präsentiert werden. Jedes Kind findet seine Rolle – sei es nun die eines Löwe oder einer Seilprinzessin. In einer gemeinsamen Schminkaktion bekommen die kleinen Artisten noch das passende Make-Up, und dann steht einer abschließenden Show nichts mehr im Wege. ›So ein Zirkus!‹ macht großen Wirbel um kleine Artisten.

Ziel

Ziel dieses Angebotes ist, die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder durch den Einsatz von Bewegungen und Stimme spielerisch zu erforschen und motorische Fähigkeiten anzuregen. Das Auftreten und Präsentieren von Erlerntem vor Anderen stärkt das Selbstbewusstsein. Darüber hinaus wird im Zirkus das Prinzip der Zusammenarbeit erlebbar. Das Zusammenwirken von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen ist dabei eine Bereicherung. Das Ziel einer gemeinsamen Vorführung ist auch nur gemeinsam erreichbar. Zirkus ist bunt und international.

Kontakt

Patricia Harlos
Tel.: 0511 7100723, Mobil: 0177 7101972
E-Mail: patricia.harlos@gmx.de
Homepage: <http://321los.jimdo.com/>

Mode oder Kostüm?

Kristin Wolter



Zielgruppe

Kinder von 2–6 Jahren, gern mit Eltern

Gruppengröße

15 Kinder

Ort

Nach Absprache Familienzentrum oder Stadtteilzentrum

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

2–4 Stunden pro Tag

Beschreibung

Was ist denn eigentlich der Unterschied zwischen Mode und Kostüm? Wie entsteht ein Anzug ein Kleid oder etwa ein Superheldenkostüm? Woraus kann man Sachen zum Anziehen nähen und basteln? Vielleicht findest du eine Kostümidée für den nächsten Fasching? Kann man besser allein oder zu zweit basteln? Gemeinsam mit den Eltern, Verwandten oder Freunden können Kinder verschiedenen Materialien entdecken, Texturen und Farben ausprobieren, können die Verbindung zwischen Innenleben und äußerem Ausdruck verstehen lernen. Arbeitsmaterialien können im gelben Sack oder Papiermüll gefunden, draußen gesammelt oder von zu Hause mitgebracht werden.

Ziel

- › Taktile Eindrücke gewinnen und verarbeiten
- › Spielend lernen
- › Den Zusammenhang zwischen Innen- und Außenwelt erahnen – Konzentrationsförderung
- › Viel Spaß haben

Kontakt

Kristin Wolter

Mobil: 0176 80427527

E-Mail: ma@kristinwolter.de

Homepage: www.kristinwolter.de



Projekttag

Spielplatzforscher

Serena Kniesz-Nettlau und Christiane Wiese, Janun e. V. Region Hannover



Projektfrage



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

5–10 Kinder

Ort

Spielplätze im Stadtteil

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

1–3 Tage, jeweils 2–3 Stunden pro Tag

Beschreibung

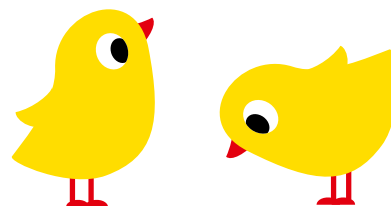
Die Kinder erkunden die Spielplätze in ihrer Umgebung: Wo spielen sie am liebsten? Was müsste anders sein und welche Ideen haben die Kinder? Die Ergebnisse werden sichtbar gemacht und präsentiert: Im Familienzentrum, vielleicht auch im Stadtteil oder vor Politikern ...

Ziel

Die Kinder sind Experten für die Spielplätze in ihrer Umgebung. Ihr Blick auf die Spielmöglichkeiten im Stadtteil ist gefragt. Es kann einen Austausch darüber im Familienzentrum geben: Wo gehen wir gerne hin? Und evtl. darüber hinaus: Wer baut eigentlich die Spielplätze?

Kontakt

Serena Kniesz-Nettlau und Christiane Wiese
Linie21-Beteiligungswerkstatt,
Janun e.V. Region Hannover
Tel: 0511 59091916, Mobil: 0175 7513740
E-Mail: serena.kniesz@janun-hannover.de
Homepage: <http://janun-hannover.de/beteiligungsprozesse.html>



Was für ein Theater!

Ylva Jangsell, Theater Tüte



Foto: Klaus Fleige

Zielgruppe

ErzieherInnen und Fachkräfte, die in Kindertagesstätten und Kindergärten tätig sind

Gruppengröße

8–30 Teilnehmende

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache
Minimal 1 Tag (8 Stunden), maximal 3 Tage.
Die Anzahl der Herzen sind von der Dauer abhängig. Bitte beim Buchen angeben.

Beschreibung

Dieses Seminar bietet ErzieherInnen eine überwiegend praktische Einführung in Spiele und Übungen aus verschiedenen Richtungen des Theaters. Wer mit den Kindergartenkindern nicht nur spontan Theater spielen will, hat hier die Möglichkeit, Grundlagen des Rollen- und Theaterspiels für die eigene pädagogische Arbeit zu erlernen, zu erweitern und zu vertiefen.

Mögliche Inhalte:

- › Theaterpädagogische Übungen und Spiele für Körpersprache, Präsenz und Außenwirkung
- › Spielerische Übungen zur Entwicklung und Förderung der eigenen Fantasie
- › Darstellung, Gestaltung, Rollenspiel
- › Entwicklung einer Geschichte, in der Requisiten (Objekte) den Ausgangspunkt darstellen
- › Gruppendynamik: Teambildung und Teamwork

Ziel

Ziel ist es, den ErzieherInnen neue Inspiration für ihre Arbeit mit den Kindern zu geben.

Kontakt

Ylva Jangsell
Sextrostrasse 8, 30169 Hannover
Tel.: 0511 1297087, Mobil: 0176 64086770
E-Mail: theatertuete@yahoo.de
Homepage: www.theatertuete.de
www.ylvajangsell.de



Projektstage

Licht und Schatten

Claudia Wissmann



Projektwoche



Zielgruppe

Kinder von 3–7 Jahren

Gruppengröße

2 Gruppen mit jeweils 12 Kindern, nacheinander

Ort

Familienzentrum

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache Mo.–Fr. 9:00–11:30 Uhr

Dauer

5 Tage, jeweils 2½ Stunden
Pro Gruppe etwa eine Stunde
Optional 5 Tage verteilt auf 3 Wochen
oder täglich während einer Woche

Beschreibung

Künstlerisches Arbeiten mit Licht und Schatten. Licht und Schatten sind elementare Spielzeuge für drinnen und draußen, die Kinder entdecken und verwandeln können. Gearbeitet wird mit den vorhandenen räumlichen Ressourcen. Das Spielerische und die Wahrnehmung von Licht stehen im Vordergrund.

Ziel

- › Schärfung der Wahrnehmung
- › Neue Erfahrungen mit dem so selbstverständlichen Licht
- › Angst vor der Dunkelheit bearbeiten
- › Forschen, Entdecken, Probieren, Spielen

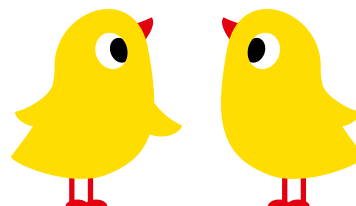
Kontakt

Claudia Wissmann

Tel.: 0511 5442192, Mobil: 0163 4900780

E-Mail: mail@claudia-wissmann.de

Homepage: www.claudia-wissmann.de



Künstlerische Prozessbegleitung

Claudia Wissmann



Zielgruppe

ErzieherInnen und Fachkräfte, die in Kindertagesstätten und Kindergärten tätig sind

Gruppengröße

1–3 Teilnehmende

Ort

Familienzentrum

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache jederzeit

Bei Einzelpersonen auch tagsüber in kurzen Einheiten integriert in den Arbeitsalltag möglich

Dauer

1 Stunde pro Woche über die Dauer von 10 Wochen

Beschreibung

Jede Erzieherin bzw. jeder Erzieher soll die Möglichkeit bekommen, künstlerisch zu arbeiten. Beraten und begleitet werden sie dabei von einer Künstlerin, die mit spielerischen Themen oder Aufgabenstellungen Anregungen für den Alltag, den Beruf oder zur Selbsterkenntnis gibt.

Ziel

- › Kreativität ins Leben integrieren
- › Ungenutzte Potentiale nutzen
- › Tankstelle im anstrengenden Arbeitsalltag
- › Gespräche über Kunst und die mögliche Bedeutung für die frühkindliche Bildung
- › Kunstpause
- › Ergebnisoffenes, künstlerisches Arbeiten
- › Künstlerische Reflektion der Arbeit als ErzieherIn oder LeiterIn
- › Arbeit mit individuellen Anliegen der ErzieherInnen

Kontakt

Claudia Wissmann

Tel.: 0511 5442192, Mobil: 0163 4900780

E-Mail: mail@claudia-wissmann.de

Homepage: www.claudia-wissmann.de



Projektwoche

Singen, Trommeln, Tanzen

Frauke Hohberger



Zielgruppe

Kinder ab 5 Jahren

Gruppengröße

10 Kinder

Ort

Nach Absprache

Tag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

3–5 Tage

Beschreibung

Frauke Hohbergers Lieder haben mit Farben und den vier Elementen zu tun. Sie erzählen vom Glück und der Fantasie oder sie kommen aus anderen Teilen der Welt wie z. B. Afrika oder Brasilien. Sie sind meist rhythmisch, oft witzig, immer charmant. Sie laden zum Tanzen oder zum Träumen ein, zum Mitsingen oder Klatschen. Erfrischend lebendig, mit Swing und Lebensfreude, und alles direkt in der Praxis umsetzbar. Musikpädagogische Seminare mit Rhythmus, Gesang und Bewegung. Hier wird getrommelt, gesungen, gerappt und getanzt.

Ziel

Gemeinsam singen, tanzen und Musik erleben.

Kontakt

Frauke Hohberger

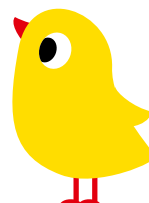
Mobil: 0173 6078939

E-Mail: frauke.hohberger@web.de

Homepage: www.musik-zieht-immer.de



Projektwoche



Was passiert eigentlich in einem Theater?

Kristin Wolter



Zielgruppe

Kinder von 3–6 Jahren

Gruppengröße

15–20 Kinder

Mit Elternunterstützung auch mehr

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache

Beschreibung

Wer bastelt die Sachen, die auf der Bühne stehen? Woher kommen die Kostüme? Wie bekommt die Hexe ihre krumme Nase und der kleine Pirat seine Augenklappe?

Eine Projektwoche zum Thema Berufe im Theater.

1. Tag: Kennenlernen und beschnuppern. Mit interaktiven (Schau-)Spielen, einem Theaterstück für Minis, Ideen sammeln für den nächsten Tag, drinnen und draußen
2. Tag: Mit Spaß und Leichtigkeit ein eigenes Bühnenbild bauen, drinnen und draußen
3. Tag: Kostüme basteln und damit experimentieren, sich verkleiden ›Wer bin ich und wer möchte ich sein?‹
4. Tag: Make up ausprobieren und einfache Requisiten herstellen, lange, kurze, keine Haare?
5. Tag: Alles kommt zusammen, Fotoshooting für kleine und ganz kleine im Bühnenbild mit Kostüm/Requisite etc. evtl. eigene Idee für ein Theaterstück? Wunschtag

Ziel

- › Spaß haben
- › Kreativ sein ohne Erwartungsdruck
- › Soziale Interaktion ohne Sprachbarriere
- › Spielend lernen
- › Konzentrieren und Pausieren
- › Fördern von Selbstwahrnehmung und Körpergefühl

Kontakt

Kristin Wolter

Mobil: 0176 80427527

E-Mail: ma@kristinwolter.de

Homepage: www.kristinwolter.de



Projektwoche

Theaterworkshop im Kindergarten

Ylva Jangsell, Theater Tüte



Projektwoche



Zielgruppe

Kinder von 2–6 Jahren und ErzieherInnen

Gruppengröße

7–30 Teilnehmende, nach Bedarf in mehrere Gruppen aufgeteilt

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache 5 Termine à 1½ Stunden
zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Kinder und ErzieherInnen spielen unter Anleitung zu einem passenden Thema zusammen Theater. Durch Improvisation, Wahrnehmung, Mimik, Gestik und kleine Rollenspiele lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise die Grundlagen des Theaters kennen und können den eigenen Spieler in sich erleben. Mit Hilfe von Musik, Gesang, Bewegung, verschiedenen Requisiten und Kostümen können wir uns und unsere Umgebung verwandeln und die Fantasie der Kinder anregen.

Inhalte und Spielthemen werden je nach Jahreszeit und Interesse der jeweiligen Gruppe gewählt.

Ziel

Spontaneität, Fantasie, Kreativität und Ausdruckskraft, sowie soziale Kompetenz und Gruppendynamik werden geweckt und die persönliche Entwicklung der Kinder gefördert. Je nach Bedarf kann am Ende ein Workshopergebnis präsentiert werden.

Kontakt

Ylva Jangsell

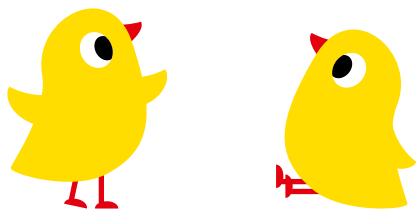
Sextrostrasse 8, 30169 Hannover

Tel.: 0511 1297087, Mobil: 0176 64086770

E-Mail: theatertuete@yahoo.de

Homepage: www.theatertuete.de

www.ylvajangsell.de



Theaterworkshop mit Kindern und Eltern

Ylva Jangsell, Theater Tüte



Zielgruppe

Kinder von 2–6 Jahren oder von 7–10 Jahren, auch mit Eltern und Großeltern

Gruppengröße

7–30 Teilnehmende, nach Bedarf in mehrere Gruppen aufgeteilt

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache, minimal 5 x 90 Minuten zzgl. Vor- und Nachbereitung

Beschreibung

Auf spielerische Art und Weise lernen hier Groß und Klein die Grundlagen des Theaters kennen: Eltern oder Großeltern können gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkelkindern in verschiedene Rollen schlüpfen und sich im improvisieren und theaterspielen ausprobieren. Im Vordergrund steht nicht eine Aufführung, sondern der gemeinsame Spaß und das Entdecken eigener Ausdrucksmöglichkeiten. Das Workshop-Thema wird dabei je nach Interesse der Gruppe ausgewählt.

Ziel

Das Ziel in diesem Workshop ist, dass Erwachsene und Kinder Familie als ein kreatives Miteinander erleben. Sie entdecken über Mittel des Theaters neue Seiten an sich entdecken. Spontaneität, Fantasie, Kreativität und Ausdruckskraft, sowie soziale Kompetenz und Gruppendynamik werden geweckt und die persönliche Entwicklung der Kinder und ihrer Begleiter wird gefördert. Je nach Länge des Projektes kann eine Aufführung stattfinden.

Kontakt

Ylva Jangsell

Sextrostrasse 8, 30169 Hannover

Tel.: 0511 1297087, Mobil: 0176 64086770

E-Mail: theatertuete@yahoo.de

Homepage: www.theatertuete.de



Projektwoche

Beratung und Begleitung

Serena Kniesz-Nettlau und Christiane Wiese, Janun e. V. Region Hannover



Zielgruppe

ErzieherInnen und Eltern

Gruppengröße

Nach Absprache

Ort

Nach Absprache

Wochentag und Uhrzeit

Nach Absprache

Dauer

Nach Absprache

Beschreibung

Das Projekt ›Beteiligung‹ bei Janun ist für Beteiligungsprojekte und Beteiligungsprozesse, insbesondere für Kinder und Jugendliche, im gesamten Stadtgebiet Hannover zuständig. Für die Beratung, Begleitung und Durchführung von Beteiligungsprojekten und Beteiligungsprozessen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit hat die Stadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie ein bestimmtes Budget zur Verfügung gestellt. Das heißt, das Angebot kann für Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Es fallen in der Regel nur Sachmittelpauschalen an.

Leistung

Beratung und Begleitung eines Beteiligungsprozesses zu den Schwerpunkten, die das Familienzentrum wählt.

- › Initiierung
- › Wie beziehe ich Eltern ein?
- › Wie beteilige ich Kinder an dem Projekt?
- › Evaluation

Kontakt

Serena Kniesz-Nettlau und Christiane Wiese
Seilerstraße 12, 30171 Hannover

Tel.: 0511 59091913

E-Mail: serena.kniesz@janun-hannover.de

E-Mail: christiane.wiese@janun-hannover.de

Homepage: www.janun-hannover.de

Die AnbieterInnen

Birgit Brinkmann

Ist freiberufliche Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Sie arbeitet seit einigen Jahren im pädagogischen Bereich zu Naturthemen, Artenschutz, Wildkräutern und Kräuterküche und ist Dozentin am Schulbiologiezentrum Hannover. Ihr Spezialgebiet ist die Brennnessel.
Angebot von Birgit Brinkmann siehe Seite 20.

Josef Bruns

Kam schon in ganz jungen Jahren als Sohn eines Imkers mit einheimischen Reptilien und Amphibien in Kontakt. Sein ganzes Leben hält er diese Tiere in artgerechten Terrarien und setzt sich für den Erhalt ihrer natürlichen Lebensräume ein. Seine Kinder hat er in die Kindergärten und Schulen begleitet um deren Altersgenossen und den Lehrern das vielfältige Leben in Niedersachsens Natur zu zeigen. Seit 2014 gibt Bruns Kurse im Schulbiologiezentrum Hannover.
Angebot von Josef Bruns siehe Seiten 21 und 30.

Dorit David

Dorit David, Theaterpädagogin BuT und Patricia Harlos, Kinder- und Jugendzirkustrainerin, sind beide ausgebildete Clowns und arbeiten schon seit Anfang der 2000er Jahre mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen in verschiedensten Theater- und Zirkusprojekten. Mit Improvisationstheater für Kinder gehören sie seit Jahren auch zu den Anbietern des KinderkulturAbos.
Angebot von Dorit David siehe Seiten 18, 39 und 46.

Mirijam Dzaack

2014 startete Dzaack mit einem FSJ Kultur im Fachbereich Bildung und Qualifizierung durch und machte ihre ersten Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendbildung. Jetzt ist sie Studentin der Sozialwissenschaften und Politik in Braunschweig. Gute und gesunde Ernährung, da kennst sich Mirijam Dzaack richtig gut aus und gibt ihre Erfahrungen gerne an die Kleinen weiter.
Angebot von Mirijam Dzaack siehe Seite 19.

Die AnbieterInnen

Elke Fütterer

Ist Kulturvermittlerin (Schwerpunkt Bildende Kunst, M. A.), glückliche zweifache Mutter und gern in verschiedensten Bereichen kreativ.

Es macht ihr großen Spaß, immer wieder kleinen und großen Menschen eine Freude mit und durch Kultur machen zu können und vor allem mit Kindern im Museum gemeinsam Neues zu entdecken, zu gestalten und zu erfahren.

Angebot von Elke Fütterer siehe Seite 9.

Patricia Harlos

Patricia Harlos, Kinder- und Jugendzirkustrainerin und Dorit David, Theaterpädagogin BuT, sind beide ausgebildete Clowns und arbeiten schon seit Anfang der 2000er Jahre mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen in verschiedensten Theater- und Zirkusprojekten.

Mit Improvisationstheater für Kinder gehören sie seit Jahren auch zu den Anbietern des KinderkulturAbos.

Angebot von Patricia Harlos siehe Seiten 18, 39 und 46.

Dorothea Hoffmann

Studium der Szenografie/Kostüm bei Maren Christensen an der FH Hannover. Kostümbild bisher unter anderem für ›Geschichten aus Wimmlingen‹, ein Theaterstück für die Allerkleinsten, Theater Kormoran, Hildesheim und für Kleists ›Marquise v. O.‹ des Theaters an der Glocksee, Hannover. Assistenz am Staatstheater Hannover und verschiedene eigene Kostüm- und Szenenbilder in Zusammenarbeit mit der freien Gruppe theater systema und der Werkgruppe2.

Angebot von Dorothea Hoffmann siehe Seite 27.

Frauke Hohberger

Ist freie Musikpädagogin mit den Schwerpunkten Rhythmus & Percussion, Songwriting für Kids und Musik mit Apps. Sie komponiert und arrangiert, ist als Dozentin, als Ensembleleitung und Autorin tätig, gibt Fortbildungen und Workshops für Kinder, Lehrer und Erzieherinnen, Firmenseminare und Bandcoachings und ist mit Percussion und Gesang in verschiedenen Bands und Projekten unterwegs.

www.musik-zieht-immer.de

Angebot von Frauke Hohberger siehe Seiten 38 und 52.

Ylva Jangsell

Hat Schauspiel, Tanz, visuelles Theater und Performance in England und Dänemark studiert. Arbeitet seit 1990 als freiberufliche Schauspielerin und Theatermacherin, seit 2000 in verschiedenen Freien Ensembles in Hannover, unter anderem Theaterwerkstatt Hannover, Theater fensterzurstadt (Hannover), Theater Wrede (Oldenburg) und Cultura e. V. (Hildesheim). Leitet seit 2004 das Kindertheater ›Theater Tüte‹ in Hannover – ein mobiles Theater, das sich darauf spezialisiert hat, Theater für die Aller kleinsten zu spielen (Kinder ab 1 Jahr). Bildet seit 1998 in unterschiedlichen Theaterformen aus, für Professionelle und Amateure, Erwachsene und Kinder. Beim Kükenabo dabei seit 2013.

Angebot von Ylva Jangsell siehe Seiten 36, 49, 54 und 55.

Hannah Kindel

Ist Diplom-Ingenieurin der Landschafts- und Freiraumplanung und gelernte Tischlerin. Seit 2005 arbeitet sie freiberuflich als Umweltpädagogin und leitet Projekte für Kindergärten, Schulen und Kultureinrichtungen. Schwerpunkte liegen hierbei auf der Natur- und Erlebnispädagogik, dem Werken mit Naturmaterialien und Experimentierwerkstätten.

Angebot von Hannah Kindel siehe Seite 13.

Anette Klecha

Hat Musik und später Philosophie und Politik mit dem Abschluss Magister Artium studiert. Sie ist Mitarbeiterin der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover.

Angebot von Anette Klecha siehe Seite 8.

Susanne Klimmek

Ist freie Medienpädagogin und Dokumentarfilmerin, M. A. Geschichte und Politische Wissenschaften. 2010–2013 Pädagogische Mitarbeiterin an der THS-Empelde, seit 2012 Werbespotprojektwochen, Trickfilm- und Bilderbuchfilmworkshops. 2013 Implementierung des Kükenabos, 2014 Koordination des Sommercampus und Dokumentation: Einblicke in das Kükenabo.

Angebot von Susanne Klimmek siehe Seite 23.

Die AnbieterInnen

Katharina Matuschke-Graf

Ist Diplom-Biologin. Seit 11 Jahren arbeitet sie freiberuflich als Umweltpädagogin an verschiedenen außerschulischen Lernorten, wie z. B. Kinderwald Hannover, Schulbiologiezentrum Hannover, Freizeitheim Lister Turm u. a. Dort bietet sie eigenverantwortlich Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Darüber hinaus ist sie die Leitung von ErzieherInnen-Fortbildungen für das ›Haus der kleinen Forscher‹. In ihrer Freizeit ist Matuschke-Graf leidenschaftliche Hobbygärtnerin.

Angebot von Katharina Matuschke-Graf siehe Seiten 17, 31 und 32.

Laetitia Mazzotti

Nach einem kurzen Besuch der Universität (Philosophie und Germanistik), führte Mazzotti ihr Weg direkt ins Theater. Nach Teilnahme an diversen Tanztheaterprojekten ist sie seit 2000 als freie Schauspielerin, vor allem an hannoverschen Bühnen, tätig (Staatstheater Hannover, Staatsoper Hannover, hannoversche Kammerspiele, Commedia Futura, Klecks-Theater, Theater an der Glocksee, theater systema). Sie ist außerdem seit 2003 Ensemblemitglied am Klecks-Theater und dort in zahlreichen Kinder- und Jugendstücken zu sehen.

Angebot von Laetitia Mazzotti siehe Seite 42.

Serena Kniesz-Nettlau

Ist Erziehungswissenschaftlerin und Ethnologin und seit 2012 als Moderatorin für Beteiligungsprozesse und Beteiligungsprojekte insbesondere für junge Menschen bei Janun e. V. – Linie 21 tätig. Linie 21 begleitet Zukunftsworkshops mit Klein- und Großgruppen, bietet Fortbildungen und Beratung rund um das Thema Beteiligung an, führt Stadtteilmforscherprojekte durch und begleitet Beteiligungsprozesse zu relevanten Themen von Kindern und Jugendlichen.

Angebot von Serena Kniesz-Nettlau siehe Seiten 48 und 56.

Barbara von Knobelsdorff

Studierte Rhythmik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover und arbeitete lange Zeit an Musikschulen mit Kindern im Vor- und Grundschulalter. Seit 2013 ist sie selbständig und bietet u. a. Projekte in Schulen, Fortbildungen für PädagogInnen und Workshops an. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Rhythmik, Stomp, Bodypercussion und Klavier.

Angebot von Barbara von Knobelsdorff siehe Seiten 11 und 43.

Antje Koos

Studium Kommunikationsdesign, 1987 Diplom. Seit 2004 Freie künstlerische Tätigkeit: Skulptur, Kunstaktionen im Stadtraum, Ausstellungen, Projekte für Freiflächen und in Gebäuden. Grundbaustein ist die Partizipation von Nutzergruppen und Laien. Förderung von Eigenverantwortung und Initiative der Teilnehmer. Projekte in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentren. Konzeption von eigenen Projekten. 2015 Sprachbaustelle. www.formreich.com

Angebot von Antje Koos siehe Seite 45.

Bozena Kopij-Machnik

Studium an der Staatlichen Kunsthochschule in Poznan. 1987 Diplom mit Auszeichnung. 1987 Stipendium des Ministerium für Kunst und Kultur. Seit 1994 Freischaffende Künstlerin in Hannover. Schwerpunkte: Malerei, Zeichnung, Grafik. Zahlreiche Kurse und Projekte für Kinder und Erwachsene.

Angebot von Bozena Kopij-Machnik siehe Seite 12.

Christian Kruse

Der Schauspieler, Musiker und Puppenspieler Christian Kruse erkundet seit 1991 eine Mischform aus Schauspiel und Puppenspiel. Im Laufe dieser Jahre sind viele erfolgreiche Produktionen entstanden: u. a. Konrad und Lorenz, Großer Wolf & kleiner Wolf und 2015 Robinson Kruse.

Angebot von Christian Kruse siehe Seite 37.

Karen Lau

Ist Verantwortliche im Bildungswerk Kronsberghof. Dieser hat zahlreiche Bildungsangebote für Kindergärten und Schulen zu den Themen umweltverträgliche Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Dabei spielen Regionalität und Saisonalität, Gesundheit und Esskultur eine bedeutsame Rolle. Folgende Projekte werden zur Zeit angeboten: Kleine Hände kochen selbst, Erlebnis Bauernhof, Ernährungswerkstatt (Elementarbereich), Expedition Küche – praktischer Unterricht zur gesunden Ernährung an Grundschulen, AID – Ernährungsführerschein an Grundschulen.

Angebot vom Bildungswerk Kronsberghof siehe Seiten 14 und 29.

Bernd Linde

Das Theater, das von Puppenspieler Bernd Linde seit 17 Jahren betrieben wird, zeichnet sich durch schöne Ausstattung, spannende Geschichten und eingängige Mitmachlieder mit Ohrwurmcharakter aus. Die kindgerecht arrangierte Musik reicht stilistisch vom Mittelalter über Klassik, Samba, Jazz bis zum Rap. Thematisch geht es in den Geschichten um die Stärkung des Selbstvertrauens und der Sozialkompetenz, einen guten Umgang mit Tieren und der Natur und um leckere gesunde Ernährung.

Angebot von Bernd Linde siehe Seiten 15, 34 und 35.

Mathias Lück

Ist Kinderliedermacher, Gitarrenlehrer, Moderator, Autor und Darsteller von Kindertheaterstücken. Projektarbeit in Kindertagesstätten, Ferienpassaktionen und Schulen, Fortbildungen. Seit 2009 Mitglied bei Kindermusik.de.

Angebot von Mathias Lück siehe Seite 40.

Kaveh Madadi

Ist Lehrer an der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover. Dozent für Klassische indische Musik und World-Percussion am Musikinstitut der Universität Hildesheim sowie am Center for world-music. Leitung von Workshops an Schulen, Kitas, Jugendzentren und Freizeitheimen. Arbeit als freiberuflicher Solo-, Studio- und Sessionmusiker.

Angebot von Kaveh Madadi siehe Seite 22.

Andreas Nodewald

Ist freier Medienpädagoge, Master of Arts der Pädagogik und Geschichte. Seit 2008 schulische und außerschulische Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen, z. B. Arbeitsgemeinschaften im Vor- und Nachmittagsbereich, Projektwochen, Nachmittagstreffs, Wochenend- und Ferienworkshops.

Angebot von Andreas Nodewald siehe Seite 44.

Chris Ostermann

Ist Medienpädagoge und Kameramann, Diplom-Pädagoge der Erwachsenenbildung. Macht seit 1987 eigene Filme, seit 1992 medienpädagogische Projekte mit Kindern, SchülerInnen in der internationalen Jugend- und Erwachsenenbegegnung, in den Bürgermedien. Langjährige Tätigkeit als Kameramann für das Fernsehen. Eigene Produktionen als Filmemacher. Dreieinhalb Jahre festangestellter Medienpädagoge im Offenen Kanal Hannover und Bremen. Seit 2003 Vorstand von h1 Fernsehen aus Hannover e. V.
www.filmgestaltung.de

Angebot von Chris Ostermann siehe Seite 44.

Anne Suilmann

Ist Diplom-Sozialpädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin. Leitung von Kinderbetreuungsangeboten während des Maschseefestes am Nordufer. Eigenständige Entwicklung und Durchführung von Projektwochen für unterschiedliche Auftraggeber. Projekte für den Sommercampus der Stadt Hannover und für die Feriencard im Haus der Jugend.

Angebot von Anne Suilmann siehe Seiten 10 und 33.

Claudia Wissmann

Ist Mutter von 2 Kindern und Bildende Künstlerin, Studium Bildhauerei und Film, Kunstakademie Münster. Seit 1991 selbstständig mit eigenem Betrieb ›Wissmann Lichtkunst‹, Schwerpunkt: Planung und Umsetzung von permanenten Lichtkunstwerken im öffentlichen Raum. Seit 2000 Kunst in Kindergärten und Schulen, Qualifizierung zur Künstlerischen Prozessbegleiterin, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Werkhaus, Alfter/Bonn.

de.wikipedia.org/wiki/Claudia_Wissmann

Angebot von Claudia Wissmann siehe Seiten 50 und 51.

Kristin Wolter

Lebt, lernt und arbeitet als Szenografin, Ergotherapeutin und Gestalterin in Hannover. Ob im Bereich der Kultur- und Theaterlandschaft, in der pädiatrischen Praxis oder als Dozentin für Nachwuchs-Bühnen- und KostümbildnerInnen – die Arbeit mit Kindern zieht sich dabei wie ein roter Faden durch die verschiedenen Etappen ihrer beruflichen Vita. Motto: Hauptsache, 'ne gute Zeit.
Angebot von Kristin Wolter siehe Seiten 26, 28, 47 und 53.

Christiane Wiese

Ist Diplom-Sozialpädagogin und Goldschmiedin und seit 2006 als Moderatorin für Beteiligungsprozesse und Beteiligungsprojekte insbesondere für junge Menschen bei Janun e. V. – Linie 21 tätig. Linie 21 begleitet Zukunftsworkshops mit Klein- und Großgruppen, bietet Fortbildungen und Beratung rund um das Thema Beteiligung an, führt Stadtteilmforscherprojekte durch und begleitet Beteiligungsprozesse zu relevanten Themen von Kindern und Jugendlichen.
Angebot von Christiane Wiese siehe Seiten 48 und 56.